



Westendorfer Bote

32. Jahrgang - erscheint monatlich - Amtliche Mitteilung - An einen Haushalt - € 2,-
Postentgelt bar bezahlt - Verlagspostamt 6363 Westendorf - RM 6363001

August 2016



Die Musikkapelle Westendorf begeht ihr 175-Jahr-Jubiläum mit dem Bezirksmusikfest (Bild: Foto Lisbeth).



BAD-WASCH-TISCHVERBAU AKTION

Mineralgusswaschtisch, Spiegelschrank, Waschtisch-Unterbau, ohne Armaturen

€ 980,-
inklusive MwSt.

JETZT zugreifen

32 Jahre
GERHARD STEIXNER Inst. GmbH
Installationen fürs Leben

QUALITÄTSHANDWERK TIROL

Gerhard Steixner Gesm.b.H., A 6363 Westendorf, Mühlal 12, Tel.: 05334 / 2183

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Inhalt

Thema

- 3 Gute Geschäfte mit Adressen
- 4 Trachtenzeit
- 6 Was das wohl heißen mag ...
- 7 Das Edelweiß

Mitteilungen

- 8 Gedanken der Bürgermeisterin
- 9 Schulstarhilfe
- 10 Projekt „Wunschoma“
- 12 Abwassergenossenschaft
- 13 Batteriespeicherförderung
- 16 Das Sozialzentrum stellt sich vor

Schulen

- 18 Die Polytechnische Schule berichtet
- 19 Termine zum Schulbeginn
- 20 Mitteilungen der Neuen Mittelschule
- 25 Alpenschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 26 Veranstaltungskalender
- 27 Neues Kinderprogramm kommt gut an
- 28 Der BVB im Trainingslager
- 29 Nächtigungsstatistik
- 30 Bergleuchten
- 31 KitzAlpHike

Sozial- und Gesundheitsprengel

- 36 10 Jahre Cafeteria
- 37 Was ist los im Eltern-Kind-Zentrum?
- 38 Sommerfest der Kindergruppe Simba

Vereinsnachrichten

- 39 Bezirksmusikfest
- 42 Die Bergrettung informiert
- 44 Fußballnachrichten
- 46 Alpenvereinsinformationen
- 49 Mitteilungen des Roten Kreuzes
- 51 Volksbühne Westendorf

Aus der Pfarre

- 52 Pfarrbrief
- 53 Wir gratulieren zum Geburtstag
- 54 Aus der Pfarre

Service

- 57 Kinderseite
- 61 Das Fett muss weg, oder doch nicht?
- 62 Das Wetter im Juli
- 63 Termine

In eigener Sache

In der Juliausgabe war ein Artikel dem „Brechln“ gewidmet. Wir bedanken uns für die Unterlagen bei Sebastian Ehrensberger sehr herzlich.

Vroni Allet hat der Gemeinde für die Chronik ein Dokument aus dem Zweiten Weltkrieg zukommen lassen, und zwar das Tagebuch eines deutschen Bubens, der im Rahmen der Kinderland-Verschickung in Westendorf einige Monate verbrachte. Auf diesen Text dürfen Sie sich im Herbst freuen.

Diese Ausgabe enthält unter anderem Beiträge über die Trachten und ihre wieder steigende Bedeutung (S. 4) und über das Edelweiß (S. 7).

Zur Erinnerung ein paar wichtige Hinweise für alle „Lieferanten“:

- Texte grundsätzlich im **Word-Format** (oder direkt in einer Mail) senden und nicht als PDF-Datei!
- Nicht mit unterschiedlichen Schriftarten, Einzügen, Linien und Rahmen arbeiten!
- Keine Tabulatoren setzen, Wörter nicht unterstreichen!
- Auf keinen Fall Wörter mit lauter Großbuchstaben oder gesperrt schreiben!
- Bilder extra schicken, nicht in den Text einbauen!

A. Sieberer



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift: Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/ Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, SR Alois Brugger, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

Kurse im Herbst

Pilates

Die Pilates-Kurse mit Inge Holaus finden ab 12. September wieder an den Montagen statt (Power-Pilates um 18.30 Uhr, Wohlfühl-Pilates um 19.30 Uhr). Dieses Ganzkörpertraining ist auch für Männer interessant.



Wirbelsäulengymnastik

mit Uschi Entleitner; Beginn: Dienstag, 13. September, 17 Uhr (10er-Block € 50.-)

Auch Männer sind herzlich willkommen. Besonders für das „starke“ Geschlecht ist ein Ganzkörpertraining wichtig.

Herrenturnen

Beginn ist am Mittwoch, den 14. September (Turnhalle, 19.30 Uhr).

Rückenschule

Geplant ist auch wieder ein Wirbelsäulengymnastikkurs mit Andrea Embacher-Entleitner; Näheres in der Septemerausgabe!

Gutes Geschäft mit Adressen

Daten aus öffentlichen Quellen (wie etwa Telefonbüchern) können ohne Zustimmung der Betroffenen gehandelt werden. Vor allem die Post tut das. Auf ihrer Homepage www.post.at bietet sie „über drei Millionen Adressen“, die „zu Ihrer Zielgruppendefinition passen“. Durch Auswahlkriterien kann der gewünschte Personenkreis entsprechend gefiltert werden. Die Post macht mit den Adressen ein gutes Geschäft, die Käufer der Adresslisten setzen diese für gezielte Werbeaussendungen ein.

Deshalb bekommen wir in die Haushalte so oft persönlich adressierte Werbebroschüren und Spendenaufrufe.

Neben der Post handeln noch andere Adressverlage mit den Anschriften der Bürger.

Man muss der Vermarktung seiner eigenen Adresse aber nicht taten-

los zusehen. Man kann nämlich der Post (und allen anderen Adressenhändlern im Inland) untersagen, persönliche Daten für Werbezwecke weiterzugeben. Dazu muss man sich auf eine Sperrliste setzen lassen. Den Antrag dazu kann man online über die Wirtschaftskammer einbringen (unter <https://apppool.wko.at/Robinsonliste/Registrierung.aspx>). Er wird dann an die Adressverlage weitergeleitet.

Diese Liste gilt aber nur für persönlich adressierte Werbung. Massensendungen („An einen Haushalt“) sind davon nicht berührt. Wünscht man derartige Post nicht, hilft der Aufkleber: „Bitte keine Werbung!“

Quelle: TT

Hinweis der Redaktion: Der Westendorfer Bote wird auch in diesem Fall zugestellt, weil er eine „Amtliche Mitteilung“ ist.

Redaktionsschluss: 24. August

Der Fischer

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll,
ein Fischer saß daran,
sah nach der Angel ruhevoll,
kühl bis ans Herz hinan.
Und wie er sitzt und wie er lauscht,
teilt sich die Flut empor;
aus dem bewegten Wasser rauscht
ein feuchtes Weib hervor.

Sie sang zu ihm, sie sprach zu ihm:
„Was lockst du meine Brut
mit Menschenwitz und Menschenlist
hinauf in Todesglut?“

Ach, wüsstest du, wie's Fischlein ist
so wohlig auf dem Grund,
du stiegst herunter, wie du bist,
und würdest erst gesund.

Labt sich die liebe Sonne nicht,
der Mond sich nicht im Meer?
Kehrt wellenatmend ihr Gesicht
nicht doppelt schöner her?

Lockt dich der tiefe Himmel nicht,
das feuchtverklärte Blau?

Lockt dich dein eigen Angesicht
nicht her in ew'gen Tau?“

Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll,
netzt' ihm den nackten Fuß;
sein Herz wuchs ihm so sehnsuchtsvoll
wie bei der Liebsten Gruß.
Sie sprach zu ihm, sie sang zu ihm;
da war's um ihn gescheh'n:
Halb zog sie ihn, halb sank er hin
und ward nicht mehr geseh'n.

Johann Wolfgang Goethe
(1749 – 1832)



Der Westendorfer Bote - Monat für Monat gratis in jeden Haushalt.

Rückbesinnung auf Tradition

Trachtenzeit

Der Begriff **Tracht** (von althochdeutsch *traht(a)*, mittelhochdeutsch *dracht* = das, was getragen wird) wird im Allgemeinen für traditionelle und historische Kleidung oder Teile davon gebraucht. Die Tracht ist die traditionelle Kleiderordnung einer bestimmten Region, eines Standes oder der Angehörigen einzelner Bevölkerungsgruppen.

In den vergangenen Jahrhunderten verhinderten strenge Kleiderordnungen eigene Entwicklungen der bäuerlichen Tracht. Die Herrschenden wollten verhindern, dass sich die Untertanen durch Prunksucht verschuldeten. So bestimmte der Reichserlass von 1530, dass sich „jeder, wes Würden oder Herkommen er sei, nach seinem Stand, Ehren und Vermögen trage, damit in jeglichem Stand unterschiedliche Erkänntnis sein mög ...“

Die Berufstracht, Zunfts-tracht oder Amtstracht, welche die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Berufsgruppe zum Ausdruck brachte, stammt aus dem handwerklichen und städtischen Umfeld, während die Volkstracht ihren Ursprung in ländlichen Gebieten hat und eine regionaltypische Bekleidungsform darstellt. Erste bäuerliche Trachten entstanden am Ende des 15. Jahrhunderts.

Mit der Natur- und Trachtenbegeisterung bei der städtisch-bürgerlichen und aristokratischen Bevölkerung im 19. und frühen 20.



Bei festlichen Anlässen, wie z.B. beim Tirolerball in Wien, werden Trachten besonders gern getragen (Foto: Otter/TT).

Jahrhundert entwickelte sich eine bewusste Trachtenpflege.

Die verstärkte Rückbesinnung auf die Tracht hatte vor allem während der nationalsozialistischen Herrschaft politische Gründe. So symbolisierte die Tracht, die im Unterschied zur Alltagskleidung nur an besonderen Festtagen getragen wurde, die Kontinuität von regionaler Tradition.

Die Tracht stand für ein Gemeinschaftsgefühl und für Heimatverbundenheit und wurde propagandistisch gerne als Symbol einer intakten bäuerlichen Lebensform gegen die nervöse und „entartete“ Großstadtkultur ausgespielt.

Während der Naziherrschaft wurden auch viele Trachten

auf amtliche Anordnung hin verändert.

In Tirol war dafür vor allem Gertrud Pesendorfer verantwortlich. Als überzeugte Nationalsozialistin wurde die Trachtenkundlerin 1939 zur Leiterin des Tiroler Volkskundemuseums (und in der Folge auch zur Leiterin der für das gesamte Dritte Reich zuständigen „Mittelstelle Deutsche Tracht“) ernannt.

Sie ließ alles sammeln, was in einer Region über die alten Trachten der Gegend zu finden war. Es galt, einer gemeinsamen (urgermanischen) Wurzel auf die Spur zu kommen.

Es sollten die alten Trachten von „Ballast“ befreit und eine „deutsche Tracht“ für das deutsche Volk geschaffen werden. In Näh- und

Stickkursen wurde Mädchen und Frauen die Fertigkeit vermittelt, ihre eigene NS-konforme Tracht herzustellen.

In den letzten Jahrzehnten hat die Tracht in Deutschland und Österreich - auch als Trachtenmode - einen Aufschwung erlebt. Insbesondere die Globalisierung und die mit ihr zusammenhängenden Entwicklungen haben eine Rückbesinnung auf traditionelle Werte zur Folge.

Einen besonderen Zustrom gibt es auch wieder bei verschiedenen Trachtennähkursen.

Allerdings glauben Kritiker nicht immer an eine tiefe Bindung zur ursprünglichen Kultur, vor allem, wenn sich Jugendliche mit den Trach-

ten in Schale werfen. Der kulturelle Kontext sei ihnen nicht bekannt. Ein Großteil würde beispielsweise nicht wissen, was es bedeute, wenn eine Frau die Schleife bei ihrer Schürze rechts oder links trägt. Die jungen Menschen würden Lederhose und Dirndl bei Zeltfesten oder auch bei einem Stadtfest tragen, wo sie meinen, die Veranstaltung habe einen volkstümlichen Charakter.

Heute sind Trachten vielfach eine vermeintlich zeitlose bäuerliche Traditionskleidung, die meist nur zu Festtagen getragen wird. Ausnahmen sind aber das Dirndl und auch die Lederhose, die nicht nur im Tourismusgeschäft - durchaus auch im Alltag zu sehen sind.

Im Gegensatz zu sonst üblicher Kleidung sind Trachten bezüglich Farbe, Schnitt, Stoffwahl und Art des Tragens genau definiert.

Manche Trachten sind sehr aufwendig hergestellt. Zu ihnen gehören auch typische Hüte oder Hauben.

Heute pflegen zahlreiche Trachtenvereine dieses alte Kulturgut in besonderer Weise, aber auch Schützenkompanien und Musikkapellen rücken fast überall in bäuerlichen Trachten aus. Allerdings sind die meisten Trachten, wie wir sie heute sehen, Neuschöpfungen oder Nachahmungen anderer Trachten.

Zu den eifrigsten Verfechtern der lebendigen Trach-

tenkultur zählt der Tiroler Landestrachtenverband. Mehr als 10.000 Mitglieder garantieren vornehmlich bei offiziellen Auftritten dafür, dass die regionale Trachtenkultur weiterhin gepflegt wird.

Ansonsten beschränkt sich das Tragen der Tracht weitgehend auf Feste des Lebens- und Jahreslaufes.

Etwas anders verhält es sich bei den örtlichen Musikkapellen und Schützenkompanien: Einheitliche Trachten sind bei öffentlichen Auftritten zumeist verpflichtend. Selbst neu ins Leben gerufene Kapellen und Kompanien lassen sich eine „lokale“ Tracht entwerfen.

Bedeutende Sammlungen

historischer Trachten befinden sich im Österreichischen Museum für Volkskunde in Wien, im Steirischen Volkskundemuseum in Graz und im Tiroler Volkskundemuseum in Innsbruck.

Übrigens: Das Verhältnis zwischen Tracht und Trachtenmode vergleichen manche mit jenem zwischen Volksmusik und volkstümlicher Musik - auf der einen Seite die echte Tradition, auf der anderen der kommerzialisierte Verschnitt.

Quellen: *aeiou* (Kulturinformationssystem des bm:bwk), *wikipedia*, *Mitteilungsblatt österreichischer Bundesländer- und Heimatvereine in Wien*, *Kurier*, *Echo*, *Tiroler Trachtenverband*

ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

www.elektro-ade.at
www.eak-austria.at

ÖSTERREICHS ROHSTOFFE SIND KEIN MÜLL!

BITTE STOPPEN AUCH SIE DEN ILLEGALEN ABFALLEXPORTE!

Die Verwertung von Altgeräten ist ein wichtiger Bestandteil der heimischen Wirtschaft. Täglich gehen durch illegale Sammler unsere wertvollsten Rohstoffe verloren. Bitte bringen Sie Ihre alten Elektrogeräte zu den kommunalen Sammelstellen und übergeben sie diese nicht an illegale Sammler.

WERBEGRUPPE HOCHZWEI

Übersetzungsfehler sind ein Zeichen mangelnder Qualität

Was das wohl heißen mag ...

Kostenlose Übersetzungsprogramme im Internet machen es scheinbar möglich, auf Knopfdruck etwas in einer fremden Sprache sagen (und schreiben) zu können.

Wie fehlerhaft die Ergebnisse oft sind, zeigt ein Bericht von Universitas Austria, dem Berufsverband der Dolmetscher.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Einerseits beherrschen die Programme selten die unterschiedliche Satzstellung in verschiedenen Sprachen, andererseits sind typische Redewendungen selten wörtlich übersetzbar. Das Aneinanderreihen von übersetzten Wörtern führt somit zu teilweise grotesken Übersetzungen.

Dazu einige Beispiele zum Wundern und Schmunzeln:

- *Verboten zu stampfen die beet!* In Wirklichkeit soll man in Bardolino eine Wiese nicht betreten.
- In Straßburg wird ein Pavé de Saumon als „Lachspflasterstein“ auf der Speisekarte geführt.
- In der Kathedrale Notre Dames in Paris heißt es: „Bitte sie entdecken!“ Gemeint ist, dass Kopfbedeckungen abgenommen werden.
- Auf einer marokkanischen Speisekarte gibt es „durchgebranntes Rippenstück“.
- „Lassen Sie die Toiletten im Staat, oder Sie würden wünschen, zu finden,



Ein „schönes“ Beispiel bietet diese kroatische Speisekarte. Was mag sich hinter Aufsteckspindeln wohl verstecken?

indem Sie zurückkehren würden!“ (Korsika)

Universitas Austria bemängelt das vielfach fehlende Bewusstsein. Oft wird in die Gestaltung einer Homepage viel Geld gesteckt, auf korrekte Übersetzungen wird dann aber kaum Wert gelegt. Dabei zählt auch das zur Qualität eines Betriebes.

„Schöne“ Beispiele für katastrophale Übersetzungen bieten oft auch Betriebsanleitungen von Produkten aus dem Ausland und nicht selten hat jemand etwas nicht zusammenbauen können, weil er schlichtweg die deutsche „Übersetzung“ nicht lesen konnte.

Quelle: TT

Blumensymbol der Alpen

Das Edelweiß

Am 14. Juli wurde der internationale Edelweiß-Tag begangen. Damit soll mehr Bewusstsein für das *Leontopodium alpinum* geschaffen werden, das bereits seit 1886 streng geschützt ist. Sonst wäre das Edelweiß wohl längst ausgerottet.

Heute macht dem Edelweiß vor allem der Klimawandel zu schaffen. Der natürliche Lebensraum wird sich mittelfristig wohl um etwa drei Viertel verkleinern. Im schlimmsten Fall ist das Edelweiß in fünfzig Jahren ausgestorben.

Das Edelweiß ist die berühmteste Blume der Alpen. Hoch oben, zwischen 1800 und 3000 Metern Höhe, wächst diese seltene Pflanze.

Früher galt es als Liebesbeweis, wenn ein Bursch seiner Angebeteten ein Edelweiß pflückte. Das war oft sehr gefährlich, da das Edelweiß hauptsächlich in eher unzugänglichen Bereichen wächst. Es kam immer wieder vor, dass der ein oder andere Bursch dabei tief abstürzte.

Das Edelweiß ist schon lange Zeit eine Art Symbol der Alpen. Das Bild des Edelweiß ist jedoch nicht nur an Trachtenkleidung zu finden. Es ist auch ein beliebtes Markenzeichen für verschiedene Produkte und im Logo von verschiedenen Alpenvereinen und der Bergrettung.

Sogar auf den österreichischen Zwei-Cent-Münzen ist diese Blume abgebildet.

Das Edelweiß wurde in grauer Vorzeit zusammen mit Milch und etwas Honig verkocht. Dieser Trank sollte gegen Bauchschmerzen helfen. Der Wirkung des Tranks verdankt das Edelweiß den Namen Bauchwehblume.

Manchmal wurde aus dem Edelweiß auch ein Liebestränk gekocht.

Heute gibt es auf jeden Fall nur noch wenige dieser schönen Hochgebirgsblumen, obwohl sie streng geschützt werden. In Österreich steht das Edelweiß bereits seit 1886 unter Naturschutz.

Das Edelweiß ist eine sehr ausdauernde Pflanze, die bis zu 20 Zentimetern hoch werden kann. Sie ist wollig-weiß und stark behaart. Die Hochblätter (5 bis 15 Stück) sind glänzend weiß und formen den mehrzackigen Stern.

Die eigentliche Blüte besteht aus mehreren Röhrenblüten (je 5 bis 7 mm); außen sitzen die weiblichen, innen die männlichen Röhrenblüten.

In den großen Höhen, in denen das Edelweiß wächst, ist die Sonnenstrahlung besonders stark. Das hat den Vorteil, dass die Pflanzen wesentlich mehr Energie für die Fotosynthese (die Verwandlung von Kohlendioxid und Wasser mit Hilfe von UV-Licht in Traubenzucker und Sauerstoff) bekommen. Die starke UV-Strahlung kann aber für die Pflanzen auch schädlich sein – genauso wie für den Menschen.



Die Pflanzen haben dafür ihre eigenen Strategien entwickelt. Das Edelweiß schützt sich durch ganz viele, feine Härchen. Diese reflektieren die Sonnenstrahlen und stellen damit den Schutz für die Blume dar. Diese Reflexion des Lichts lässt die Pflanze weiß erscheinen. Die dichten Härchen schützen das Edelweiß aber auch vor der Kälte, die in so großen Höhen herrscht.

Das Edelweiß blüht übrigens zwischen Juli und September. Ihren weißen Stern (die Scheinblüte) bewahrt die Pflanze jedoch bis in den Winter hinein. Wächst ein Edelweiß in tiefer gelegenen Regionen, erscheint es eher grünlich, da hier die Härchen nicht so dicht wachsen.

Das Edelweiß kann sich zwittrig fortpflanzen – das bedeutet, dass es keine zweite Blume benötigt, um sich zu vermehren. Da diese Pflanze recht selten ist, sichert diese Fortpflanzungsart ihr Überleben und ihre Vermehrung. Das Edelweiß wird aber auch von Flie-

gen, Käfern und Faltern bestäubt.

Sobald die Blüten befruchtet sind, bilden sich die Samen, die ähnlich wie beim Löwenzahn am Ende von kleinen Schirmchen hängen. Die Samen werden mit Hilfe der Schirmchen vom Wind verblasen oder von Tieren getragen.

Wenn der Ort, wo die Samen hinfallen, für ein neues Wachstum geeignet sind, entsteht ein neues Edelweiß und der Kreislauf kann von vorne beginnen.

Quellen:
kiwithek.kidsweb.at, TT
Foto: H. Laiminger

Hinweis der Redaktion: Neben dem Edelweiß sind in Österreich u.a. folgende Blumenarten geschützt: Alpenaster, Alpenglöckchen, Alpenleinkraut, Alpenmohn, Alpennelke, Alpenrose, Alpensoldanelle, Arnika, Auriikel, Edelweiß, Enzian, Gletscherhahnenfuß, Kohlröserl, Läusekraut, Stengelloses Leimkraut, Mehlprimel, Achtblättrige Silberwurz, Steinbrech, Wulfenia.

WIE MAN EFFIZIENZ UND FAHRSPASS VEREINT? MIT STIL.



mazda

DER MAZDA3
105 PS DIESEL

MIT BIS ZU
€ 4.000
BONUS



Mazda3

zoom-zoom

Der Mazda3 vereint das Beste aus allen Welten. Sein neuer 105 PS SKYACTIV-Dieselmotor mit nur 99g CO₂-Ausstoß sorgt bei minimalem Verbrauch für maximale Leistung – und mit seinem formvollendeten KODO-Design zieht der Mazda3 alle Blicke auf sich. Sichern Sie sich jetzt bis zu € 4.000 Bonus!* MEHR AUF MAZDA.AT

*Eintauschbonus in Höhe von € 3.000 bei Kauf eines neuen Mazda3 105 PS Diesel und Eintausch Ihres Gebrauchtwagens. Bei Finanzierung über Mazda Finance zusätzlich € 1.000 Finanzierungsbonus. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Aktionszeitraum: Zulassung bis 31. Oktober 2016. Verbrauchswerte: 3,8-5,8 l/100 km, CO₂-Emissionen: 99-135 g/km. Symbolfoto.

AUTOHAUS
KIRCHBICHL BRUNNER

Kirchbichl • Loferer Straße 10
Telefon 05332-72517 • www.autobrunner.at

Redaktionsschluss: 24. August

Gedanken der Bürgermeisterin

Zum Thema „Ortsbild“

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Bauen ist ein Thema, das einen Ort bewegt. Als Bürgermeisterin bin ich direkt dafür verantwortlich, welche neuen Gebäude entstehen und was mit den bestehenden Objekten geschieht.

Ein Ortsbild entsteht durch die Häuser, die sich in einem Ort befinden. Dieses Bild wandelt sich natürlich im Laufe der Zeit und wird geprägt von Bauherren, Architekten und von der Gemeindepolitik – also auch von mir.

Wir leben in einem Ort, der vom Tourismus lebt, und die Urlaubsgäste kommen, weil sie die Landschaft, das touristische Angebot und Westendorf als attraktiv empfinden.

Auch wir Westendorfer lieben unseren Heimatort, denn hier sind wir familiär, beruflich und kulturell verankert.

Jeder von uns hat sein eigenes gedankliches Bild von Westendorf. Das Ortsbild von Westendorf und unsere Kultur sind also eng verbunden. Ein wichtiger Aspekt

für den Tourismus und für uns selbst ist daher die Tatsache, dass wir durch das Bauwesen unsere Dorfkultur zum Ausdruck bringen. Der dörfliche Charakter Westendorfs ist allen wichtig.

Der Westendorfer Stammgast Otto Nusko beklagt, dass unser Dorf (das schönste Dorf Europas) durch Neubauten zerstört wird, und stellt folgende Frage: „Sehen die Einwohner des ehemals so schönen Westendorf nicht, wie ihr Ort und ihre Umgebung für Urlauber zunehmend unattraktiv werden?“

Herr Nusko spricht damit vielleicht vielen aus dem Herzen. Er und viele andere haben das Gefühl, dass sich über die Jahre Unstimmigkeiten im Ortsbild ergeben haben.



Ich bin überzeugt, dass in Westendorf weiter gebaut werden muss. Damit aber das Bild von Westendorf weiterhin für alle attraktiv bleibt, muss ein Ausgleich zwischen Einzelinteressen und dem Wohl unserer Gemeinde als Wohn- und Tourismusort stattfinden.

Dafür werde ich mich als Bürgermeisterin einsetzen.

Eure Annemarie Plieseis

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Redaktionsschluss: 24. August



Aus dem Jahr 1928 stammt die Aufnahme, die uns Martin Antretter zur Verfügung gestellt hat.

mobilounge.at

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

A1

3

TF

tele.ring

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

Westendorf wird e5-Gemeinde

Aus A++ wird e⁵

Unsere Gemeinde setzt auf **Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.**

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr hat die Idee des e5-Beitrittes geboren und sich in zwei Sitzungen intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt. Mit e5 können wir den eingeschlagenen, energieeffizienten Weg aus den A++-Erfahrungen vertiefen und auf andere Bereiche ausweiten.

Somit hat der Gemeinderat am 5.7.2016 einstimmig beschlossen, dem e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden beizutreten und einen wichtigen Beitrag

für das energiepolitische Programm des Landes Tirol zu leisten. Alle Maßnahmen, die zum verstärkten Einsatz von erneuerbaren Energien und gezielter Energieeinsparung führen, tragen maßgeblich dazu bei, dass sich Tirol bis 2050 selbständig mit heimischen Energieträgern versorgen kann.

Wir freuen uns auf diese neue Aufgabe!



Einreichtermin bis 30. September:

Schulstarthilfe

Die Schulstarthilfe des Landes Tirol soll den Familien den Schulstart ihrer Kinder im Pflichtschulalter von 6 bis 15 Jahren erleichtern.

Achtung! Einreichtermin für das Schuljahr 2016/17 ist der 30. September 2016. Eine verspätete Einreichung ist aus arbeitstechnischen Gründen nicht mehr möglich.

Den Antrag erhalten Sie in der jeweiligen Wohnsitzgemeinde, Schule oder können Sie unter www.tirol.gv.at/familienreferat

downloaden. Sollten Sie noch nie einen Antrag auf Schulstarthilfe gestellt haben, ist das Erstansuchen von der zuständigen Wohnsitzgemeinde zu bestätigen.

Ein bestimmtes Familiennettoeinkommen (siehe www.tirol.gv.at/familienreferat) darf nicht überschritten werden.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. JUFF-Familienreferat, Tel. 0512/508/4564.

Kleine Wohnung (deluxe) im Dorfczentrum ab sofort zu vermieten.

Tel. 0664-5106718.

Bleib du selbst!

Chriggertraining: Bleib du selbst!

Aqua Fit

Gelenkschonende Poweraerobic im Wasser mit verschiedenen Geräten zur Steigerung der allgemeinen Fitness - für alle Altersgruppen

Jeden Montag ab 22. August 2016 um 19.00 im Hotel Schermer
10er Block/70,- (oder pro Einheit 8,-)

Nähere Infos unter 0676/5206901 oder www.chriggertraining.at

Mitmachen ist jederzeit möglich! Schaut vorbei...

Ich freu mich auf euch!

Christa Gugglberger, zertifizierte Trainerin

Altbürgermeister Erharter 75 Jahre alt

Geburtstag

Altbürgermeister Johann Erharter („Stoal“) feierte kürzlich seinen 75. Geburtstag.

Bürgermeisterin Annemarie Plieseis gratulierte im Namen der Gemeinde und wünschte ihm weiterhin alles Gute, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.



Das heimische Werbeunternehmen

Inh. Richard Krall

prodesign

WERBESERVICE

Tel. 0664 280 57 11

Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen

Projekt „Wunschoma“

Kinder lieben ihre Großeltern, aber nicht alle haben Oma und Opa vor Ort. Und nicht alle Senioren haben Enkelkinder in der Nähe.

tung im Alltag, sondern vor allem von der wertvollen gemeinsamen Zeit profitieren Familien, Kinder und Großeltern gleichermaßen.

Auch im Tiroler Unterland leben viele Familien und Alleinerziehende weit entfernt von den eigenen Großeltern. Gleichzeitig gibt es zahlreiche ältere Menschen, die ihre Zeit gerne mit Kindern verbringen möchten und sich einen regelmäßigen Kontakt zu Familien wünschen.

Das Ziel des Leader-Projektes Wunschoma ist es, Familien mit Kindern und passende Bezugspersonen zusammenzubringen und den Aufbau einer längerfristigen Beziehung zu unterstützen, von der alle Beteiligten profitieren.

Möchten Sie gerne Kontakt zu einer jungen Familie und Ihre Zeit mit Kindern verbringen, mit ihnen spielen, Bücher lesen, basteln, spa-



zieren gehen? Möchten Sie eine „Wunschoma“ oder ein „Wunschopa“ sein?

Wünschen Sie sich einen zuverlässigen Menschen, der mit Ihren Kindern Dinge unternimmt, zu denen Ihnen oft die Zeit fehlt und Sie somit für einige Stunden in der Woche entlastet?

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte bei uns!

Alexandra Höck, Projektleitung Region Brixental, Sölllandl, Wörgl und Um-

gebung
Tel. 0664-2117292 oder
05335-20306
alexandra@wunschoma.at
www.wunschoma.at

Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen, Meierhofgasse 9, 6361 Hopfgarten

Symbolbild: iStock



Bezirksmusikfest in Westendorf

Straßensperren

Aufgrund des Festumzugs anlässlich des Bezirksmusikfestes am 14. August 2016 kommt es zu folgenden Straßensperren:

- **Bergliftstraße:** 8.00 – 8.30 Uhr und 10.30 - 11.30 (Umfahrung möglich)
- **Dorfzentrum:** 8.00 – 11.30 Uhr (Umfahrung möglich)
- **Schulgasse:** 10.15 – 11.30 Uhr (keine Ausweichmöglichkeit)
- **Bichlinger Straße** zwischen Feuerwehrhaus und Dorf: 10.30 -11.30 Uhr (Umfahrung über Bahnhof möglich)

Die Musikkapelle bittet um Verständnis.

Verordnung der Gemeinde

Lärmschutz

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom **20. Juni bis 20. September** und vom 20. Dezember bis 20. März eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festgehaltene Lärmentwicklung verboten ist.

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages-

und Nachtzeit untersagt.

Durch diese Verordnung werden aber der im Landespolizeigesetz geregelte Abschnitt „Schutz vor Störung durch Lärm“ sowie die Baulärmverordnung 1998 der Landesregierung nicht außer Kraft gesetzt! In dem zitierten Gesetz bzw. in der Verordnung sind sämtliche „Lärmschutzmaßnahmen“ geregelt und festgehalten.



Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme, was das Rasenmähen betrifft. In der Mittagszeit sowie nach 20 Uhr sollte auf das Rasenmähen ebenso verzichtet werden wie an Sonn- und Feiertagen.

Symbolbild: BettinaF/pixelio.de

Familie aus München (2 Kinder, 12 und 16 Jahre, 2 ruhige, kleine Hunde) sucht wieder eine Ferienwohnung zur langfristigen Anmietung.

Wir sind bereits seit über 10 Jahren in einer festen Wohnung in Westendorf. Leider muss diese aber nun aufgelöst werden.

Kontakt 0049/177/8953095



Gemeindebücherei
im Altenwohnheim

SOMMERPAUSE:
bis einschließlich 6. September 2016

Erster Öffnungstag: Dienstag, 13. September

Danke für das Verständnis!
Aloisia Wetzinger

*Lesen ist für den Geist das,
was die Gymnastik für den Körper ist.*

Joseph Addison

Artenschutz

Der Sommer ist da und damit auch unser Urlaub. Die schönsten Urlaubsfreuden sind aber schnell verdorben, wenn man im Urlaubsland oder bei der Rückkehr mit seinen Mitbringseln eine unangenehme Überraschung erlebt.

Über 30.000 Arten sind durch strenge Gesetze geschützt. Der unbedachte Kauf von tierischen oder pflanzlichen „Souvenirs“ kann gravierende rechtliche Konsequenzen zur Folge haben.

Die Broschüre „CITES – Handel mit gefährdeten Tieren und Pflanzen“, die das Umweltministerium gemeinsam mit dem Botanischen Garten der Universität Wien erstellt hat, enthält eine Reihe von nützlichen Tipps.

Bedenken Sie: Unwissenheit schützt vor Strafe nicht! Wenn sich ein „Souvenir“ ohne die nötigen Papiere in Ihrem Gepäck befindet, riskieren Sie eine Beschlagnahme der mitgebrachten Stücke, Geldstrafen und in manchen Fällen sogar Frei-

heitsstrafen.

Die Regelungen für geschützte Arten umfassen nicht nur lebende Tiere, sondern auch tote Tiere oder Pflanzen sowie Teile und Erzeugnisse daraus.

Also sollten Sie sich vor Ihrem Urlaub umfassend informieren, welche Souvenirs aus welchen Ländern Sie einführen dürfen.

In der Broschüre „CITES – Handel mit gefährdeten Tieren und Pflanzen“ finden Sie eine Menge an Informationen. Es lohnt sich, in diesen praktischen Folder einen Blick zu werfen. Den Folder zum Download gibt es unter: <https://www.bmlfuw.gv.at/service/publikationen/umwelt/cites.html>



Gemeindevertreter und Angestellte besichtigten Klärwerk

Führung für Gemeinderäte

Die Obfrau des Abwasserverbandes Westendorf-Brixen im Thale, Bgm. Annamarie Plieseis, lud alle Gemeindevertreter der Verbandsgemeinden von Westendorf und Brixen im Thale am 1.7.2016 zu einer Besichtigung unseres Klärwerkes ein. Viele interessierte Gemeinderäte und Angestellte folgten dieser Einladung. Geschäftsführer Klaus Stöckl informierte die Anwesenden über die Inbetriebnahme des Klärwerkes im Jahre 1978, die Gründung des Abwasserverbandes Westendorf-Brixen im Thale im Jahre 1992 und den anschließenden Umbau und die Erweiterung des Klärwerkes. Berichtet wurde natürlich auch über die Bau- und die jährlichen Betriebskosten.

Überrascht zeigten sich die Gemeinderäte, dass in den vergangenen Jahren durch verschiedene Änderungen



und den Einsatz der Klärwärter über die Hälfte des Stromverbrauches eingespart werden konnte (von über 1 Mill. kWh auf ca. 500.000 kWh).

Darüber hinaus wurde am Dach der Kläranlage eine 50-kWh-Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Durch die neue Mikrogasturbine werden in Zukunft

die Stromkosten nochmals stark reduziert. Dies ist aber nur möglich, wenn alle Haushalte und Betriebe von Westendorf und Brixen im Thale ihren Bioabfall über ihre Gemeinde entsorgen lassen, damit dieser für die Gasgewinnung verwendet werden kann.

Die Besichtigung der Kläranlage wurde vom Betriebs-

leiter Matthias Manzl und Klärwärter Andreas Groder durchgeführt. Durch das große Interesse der Anwesenden dauerte diese Besichtigung etwas länger. Anschließend konnten bei einer kleinen Jause viele offene Fragen geklärt werden.

Klaus Stöckl, Abwasserverband Westendorf - Brixen im Thale

FERIENBEGINN und nix in der Tasche?

Dein Zeugnis ist bares Geld wert!

So funktioniert's:

- 1) Zeugnis vorlegen
- 2) gratis spark7 Jugendkonto eröffnen
- 3) und bares Geld kassieren

SPARKASSE
in Westendorf



* Für bis zu vier Einsen im Jahreszeugnis 2016! Aktion gültig für die Jugendlichen bis 19 Jahre, die bis 31.08.16 ein kostenloses spark7 Jugendkonto in einer Filiale der Sparkasse Kitzbühel (SK im Bezirk) eröffnen. Altersabhängig ist die Elternzustimmung eines Erziehungsberechtigten erforderlich. Keine Mehrfachbonifikation möglich. Bonus nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Erhöhung des Eigenversorgungsanteils privater Photovoltaik-Anlagen

Batteriespeicherförderung startet

Das Land Tirol legt mit 1. Juli 2016 eine neue Förderung zur Steigerung des Eigenverbrauchanteils von Photovoltaikanlagen (PV) im Privatbereich auf. Gefördert werden der Einbau von fortschrittlichen Batteriespeichern und intelligenten Steuerungen. Je nach umgesetzter Maßnahme beträgt die Förderung maximal 3.500 Euro. Für die einkommensunabhängige Förderaktion steht ein Gesamtvolumen von einer Million Euro zur Verfügung.

„Es zeigt sich schon jetzt, dass wir mit dieser Förderaktion ins Schwarze getroffen haben. Das Interesse von PV-Anlagen-Besitzern, den Eigenversorgungsgrad zu erhöhen und damit die Wirtschaftlichkeit ihrer Anlagen zu verbessern, ist groß“, freut sich Energiereferent LHStv Josef Geisler über die positive Resonanz. Durchschnittlich werden 30 Prozent des mit einer hauseigenen Solaranlage erzeugten Stroms im jeweiligen Haushalt verbraucht. Dieser Anteil soll mithilfe der neuen Landesförderung auf bis zu 60 Prozent verdoppelt werden.

Rund 6.000 private PV-Anlagen gibt es derzeit in Tirol. Weil die Sonne nicht

immer dann scheint, wenn die Energie benötigt wird, gilt es den Verbrauch dem Angebot bestmöglich anzupassen oder die Energie zu speichern.

Eine gute Möglichkeit zur Steigerung der Energieautonomie eines Haushalts ist die Nutzung des Überschussstroms zur Warmwasserbereitung oder mittels Wärmepumpe. Warmwasserspeicher sind meist kostengünstig umzusetzen und bedürfen deshalb keiner öffentlichen Unterstützung.

Vom Land Tirol unterstützt werden nunmehr moderne Batteriespeicher etwa auf Lithium-Ionen-Basis sowie die Nachrüstung der PV-Anlagen mit intelligenten Steuerungen.

Unabhängigkeit der Haushalte stärken

Bis zum Jahr 2050 will Tirol energieautonom sein und seinen bis dorthin halbierten Energiebedarf aus heimischer Produktion decken. Ein Fünftel des dann benötigten Stroms soll aus der Sonne kommen. „Wir wollen auf unseren Dächern jedoch nicht Strom für Mitteleuropa produzieren. Dort, wo die Sonnenenergie erzeugt wird, soll sie zum Einsatz kommen“, sagt Geisler.

Die Förderrichtlinien und Förderanträge stehen ab sofort auf der Landeshomepage zur Verfügung: www.tirol.gv.at/umwelt/energie/energiefoerderung/

PV-Förderung auf einen Blick

- Wer?
 - Besitzer privater PV-Anlagen
- Was?
 - Aus- und Nachrüstung privater PV-Anlagen mit intelligenten Steuerungen und modernen Batteriespeichern (Lithium-Ionen-Technologie u.a.) zur Erhöhung des Eigenversorgungsgrades
- Wie?
 - Verlorener Zuschuss in der Höhe von 50 % der Nettokosten (max. 500 Euro intelligente Steuerung; max. 1.000 Euro pro kWh Batteriespeicher und max. 3 kWh Speicherkapazität pro Anlage)

Foto: Land Tirol

BRIGITTE TASSENBACHER steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

Infos & Termine:
Brigitte Tassenbacher
T: 0664-3420138
M: brigitte.tassenbacher@energie-tirol.at



Neuerungen

Rechtssprechttag

RA Mag. Hanno Pall steht der Bevölkerung von Westendorf nach nunmehr 17 Jahren für die Abhaltung des Rechtssprechtages leider nicht mehr zur Verfügung.

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei Mag. Pall für seinen ehrenamtlichen Beitrag im Sinne der rechtssuchenden Bevölkerung bedanken.

An seine Stelle tritt nun RA Mag. Alois Huter aus Kitzbühel, welcher seinen ersten Rechtssprechttag am Montag, den 26. September 2016 zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr abhalten wird.

Im August findet kein Rechtssprechttag statt.



Volksliedarchiv will Schätze bewahren

Lied- und Musiziergut gesucht

Haben Sie Liedtexthefte oder selbst bespielte Kassetten?

Das Tiroler Volksliedarchiv, dessen Eigentümer das Land Tirol ist, sammelt seit über 110 Jahren das Lied- und Musiziergut der Tiroler Bevölkerung, um es für künftige Generationen zu bewahren, aber auch, um es Interessenten zugänglich zu machen.

Besonders wertvoll sind für uns handschriftliche Aufzeichnungen (Liederhefte, -bücher, -zettel mit und ohne Noten; in Kurrent- oder lateinischer Schrift) sowie selbst bespielte oder besungene Kassetten. Sie geben

nämlich Auskunft darüber, was hierzulande gesungen oder musiziert wurde und wird.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns solche Unterlagen im Original oder als Kopie schicken würden! Kopier- und Versandkosten (auch portofreier Versand ist möglich) werden selbstverständlich ersetzt. Jeder Einsender erhält außerdem eine CD oder ein Notenheft aus unserem Sortiment als Dankeschön (siehe unter www.volkslied.at/verlag oder auf Wunsch Zusendung unseres Prospektes per Post)!

Es ist wichtig, dass regionales Kulturgut nicht verloren



geht, und dabei sind wir auf Ihre freundliche Mithilfe angewiesen!

Tiroler Volksliedarchiv/
Tiroler Landesmuseen-BetriebsgesmbH/Verein Tiroler Volksliedwerk

Feldstraße 11a
6020 Innsbruck
Tel. 0512-59489-125,
Fax DW -127

www.volkslied.at
volksliedarchiv@tiroler-landesmuseen.at



Städtereisen zu Hammerpreisen

Direktflüge ab/bis München, Hinflug am Morgen, Rückflug am Abend, 2 Nächte inkl. Frühstück in zentral gelegenen Hotels. Preise bei Abflug im September:

Porto	Hotel Grande do Porto	€ 225,00 p.P.
Rom	Hotel Taormina	€ 287,00 p.P.
Berlin	Hotel Ivbergs Premium	€ 249,00 p.P.
Barcelona	Hotel Oasis	€ 297,00 p.P.
London	Hotel Phönix	€ 393,00 p.P.

ÖBB ZUGTICKETS

Zugtickets aller Art können Sie bequem und einfach bei uns im Reisebüro buchen. Sparschiene Tickets, Vorteils cards, Sitzplatzreservierungen, ÖBB-Sommertickets – das alles und vieles mehr ist bei uns erhältlich. Ärgern Sie sich nicht mehr länger am Ticketautomaten oder im Internet und kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie gerne!



Meierhofgasse 14, 6361 Hopfgarten www.gti.at Tel: 05335 2985 Fax: 05335 3949 email: office@gti.at

Leserreisen der Tiroler Tageszeitung

Mit der Mein Schiff 4 zu den schönsten Zielen Mittelamerikas und der Karibik

Dominikanische Republik – Jamaika – Mexiko – Belize – Honduras – Costa Rica – Panama – Kolumbien, Abreise am 03.02.2017

Mit den Hurtigruten auf Entdeckungstour in Norwegen

Bergen – Alesund – Polarkreis – Lofoten – Tromsø – Honningsvåg – Kirkenes – Sieben Schwestern – Trondheim, Abreise am 26.02.2017

Ins Herz der Highlands mit Der MV Lord of the Glens

11-tägige Rundreise bzw. Kreuzfahrt an der schottischen Küste entlang und über den Kaledonischen Kanal quer durch Schottland, Abreise am 20.05.2017

Naturerlebnis Alaska und Kreuzfahrt mit der Silver Shadow

Fairbanks – Chena Hot Springs – Denali Wilderness Park – Anchorage – Hubbard Gletscher – Sitka – Skagway – Juneau – Tracyarm – Inside Passage – Vancouver, Abreise am 21. Juli 2017

Detailbeschreibung und Preise erhalten Sie in unserem Reisebüro!

Pilzschutz

Maximal zwei Kilo pro Person

Pilze können mikroskopisch klein sein oder einen Durchmesser von einem halben Meter haben - oberirdisch, denn unterirdisch können sie bis zu hundert Hektar groß werden.

Ein großer Teil der Pilze ist essbar und viele Menschen schätzen sie als wertvolle Nahrungsergänzung. Das „Schwammerlbrotchen“ ist allerdings mehr als nur das Sammeln eines Nahrungsmittels, es ist für manche Menschen eine echte Freizeitbeschäftigung.

Dabei gehen manche offenbar zu weit, sodass Reglementierungen nötig sind. Pro Tag dürfen nur **maximal 2 kg Pilze** (pro Person) gesammelt werden, und das auch nur in der Zeit von 7 Uhr bis 19 Uhr.

In Tirol sammeln die meisten „Schwammerlbrotchen“ für den Eigenbedarf, aber es gibt auch solche, die mit den Pilzen Geld verdienen wollen. Ein besonderes Problem scheinen in manchen Gegenden italienische Urlauber darzustellen, die tagtäglich auf Schwammerljagd gehen und die Pilze kofferraumweise nach Hau-

se transportieren, wenn sie nicht von der Bergwacht erwischt werden.

Nach den neuesten Erkenntnissen ist es völlig egal, ob man Pilze abschneidet oder herausdreht. Falls Sie Pilze herausdrehen, denken Sie bitte daran, das entstandene Loch wieder zu verschließen. Die Pilze sollten jedoch nicht herausgerissen werden. Auf keinen Fall dürfen Pilze in Plastiktaschen transportiert werden. Dies beschleunigt den Verderb enorm. Sie brauchen Luft und dürfen nicht zerquetscht werden! Benützen Sie Körbe oder im Notfall ein Stoffsackerl.

Lassen Sie zu junge und zu alte Pilze stehen! Zu junge Exemplare können oftmals nicht korrekt bestimmt werden, zu alte Pilze können zu einer Vergiftung führen. Sie haben einen großen, leicht verderblichen Eiweißanteil.

Pilze, die man nicht kennt, sollte man ebenfalls stehen lassen. Einerseits könnten sie für andere Sammler von Nutzen sein, andererseits sind sie vielleicht Nahrung für Tiere des Waldes.



Nicht essbare Pilze sollte man stehen lassen (Bild: F. Wagner).

Geben Sie den Pilzen die Chance, ihre Sporen abzuwerfen und für den Arterhalt zu sorgen. Schließlich möchten Sie ja auch in Zukunft noch Pilze sammeln.

Tiroler Pilzschutzordnung (Auszug):

Erlaubt ist das Sammeln und Befördern von wildwachsenden Pilzen in der Zeit von 7 bis 19 Uhr in einer Menge von maximal zwei Kilogramm pro Person und

Tag.

Verboten sind das mutwillige Beschädigen oder Zerstören von Pilzen oder ihrer Teile (Myzel, Fruchtkörper), das Sammeln und Befördern von mehr als zwei Kilogramm pro Person und Tag, die Verwendung von Rechen, Hacken und ähnlichen mechanischen Hilfen beim Sammeln.

Quellen:
TT, Echo, pilzforum.eu

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 8. August und am Montag, den 12. September, jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 26. September (von 15 bis 17 Uhr).

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Dienstag von 17.30-19.30 Uhr und Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00
Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Das Sozialzentrum stellt sich vor (5)

Die Pflegeabteilung umfasst den größten Bereich unseres Heimes. Die Pflege- und Betreuungsqualität wird durch den Einsatz von qualifizierten und gut eingeschulten Mitarbeitenden und deren ständiger Fort- und Weiterbildung gesichert.

Derzeit arbeiten 26 Personen (Voll- und Teilzeit) mit folgenden Qualifikationen in der Pflege: 5 dipl. Gesundheits- und Krankenschwestern/pfleger, 1 dipl. Sozialbetreuerin Altenarbeit, 18 Pflegehelferinnen und Pflegehelfer und 2 Hilfskräfte, die sich derzeit in Ausbildung zur Pflegehelferin befinden.

Bei der Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist uns ein gegenseitiger respektvoller und wertschätzender Umgang wichtig. Um ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen sind wir bemüht, die Gewohnheiten des Einzelnen zu berücksichtigen und so seine Fähigkeiten zu fördern und zu erhalten. Mit Einfühlungsvermögen und Humor versuchen wir ein „Zuhause“ zu schaffen.

Die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender ist uns ein besonderes Anliegen. Daher legen wir sehr viel Wert auf eine menschenwürdige Pflege und Betreuung bis zuletzt. Der Mensch am Lebensende steht im Mittelpunkt und die Erfüllung seiner Wünsche und Bedürfnisse hat hohe Priorität.

Als Partner für die Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner

versuchen wir ein „offenes Ohr“ für deren Probleme und Anliegen zu haben. Mit Freundlichkeit und Unvoreingenommenheit möchten wir die Angehörigen in die Betreuung miteinbeziehen. Durch dieses vertrauensvolle Miteinander vermitteln wir ein Gefühl der Sicherheit.

Um die Gesundheit und Lebensqualität der Bewohner zu fördern und zu erhalten, setzen wir auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren externen Ärzten, Therapeuten und Gesundheitseinrichtungen.

Stellvertretend für alle Mitarbeitenden im Pflegeteam stellen sich Anita Steger, Inge Wurzrainer und Christian Bartjes vor.



Inge Wurzrainer, Christine Steiner, Claudia Hofer, Barbara Lechner, Barbara Miani Belli Blanes, Katharina Hirzinger (1. Reihe von li. nach re.), dahinter Michaela Hetzenauer, Denise Krimbacher, Christa Salzburger, Eveline Gratt (2. Reihe), Christian Barjes, Anita Steger, Doris Schwaiger, Katharina Erharter, Edith Schroll, Elfriede Berger (3. Reihe), Martin Riedmann, Andrea Bründlinger, Johanna Inderster, Andreas Holub (nicht im Bild: Gabi Hauser, Rosi Krimbacher, Christine Beihammer, Luise Entleitner, Verena Margreiter)

Anita Steger, geb. 1983, dipl. Sozialbetreuerin Altenarbeit

Ich bin gebürtige Westendorferin und wohne gemeinsam mit meinem Mann, meiner Mama und mit einer meiner zwei Schwestern am elterlichen Hof, dem „Rieserhof“ am Salvenberg. Dort habe ich vor ein paar Jahren, nachdem ich die Abendschule an der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Weitau besucht habe, den landwirtschaftlichen Betrieb übernommen.

Im Sozialzentrum arbeite ich seit 2005 im Bereich der Pflege. Zuvor habe ich meine Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin Altenarbeit in Innsbruck abgeschlossen. Nach ein paar Jahren habe

ich eine weitere Ausbildung zur dipl. Sozialbetreuerin für Altenarbeit absolviert.

Nun bin ich mit ein paar Kolleginnen und einem Kollegen zusätzlich für das Tageszentrum verantwortlich. Dort können Menschen aus Westendorf oder den umliegenden Orten, die Hilfe benötigen, tagsüber zu uns ins Tageszentrum kommen und werden von uns betreut. Unter anderem werden auch Ausflüge unternommen und der Tag gemeinsam, unter Einbezug der Bewohnerinnen und Bewohner, im Sozialzentrum gestaltet.

Ich finde meine Arbeit mit den Menschen in den verschiedenen Bereichen sehr abwechslungsreich. Deshalb

möchte ich mich bei Joachim und Doris für die gute Zusammenarbeit bedanken und hoffe weiterhin auf eine gute Zeit miteinander.

Ingrid (Inge) Wurzrainer, geb. 1970, Pflegehelferin

Ich bin keine gebürtige Westendorferin, sondern eine sogenannte „Zuag'roaste“. 24 Jahre verbrachte ich in meinem schönen Heimatort Reith im Alpbachtal. Dann katapultierte mich die Liebe ins schöne Brixental bzw. nach Westendorf, wo ich seit 1994 mit meinem Mann und unseren zwei Kindern lebe.

Meine Lehre als Einzelhandelskauffrau begann ich 1995 bei einem Spar-Geschäft in Reith. Mir bereitete die Ausübung meines Berufes viel Freude, da ich den Umgang mit Menschen sehr gerne mag. In Westendorf war ich viele Jahre bei der Bäckerei Angerer tätig, machte einen kurzen Ausflug in die Schuh- und Sportartikelbranche und kehrte dann wieder ins Bäckereigeschäft zurück.

Durch Gespräche mit meiner Cousine, die die Pflegehilfeausbildung absolvierte, wurde ich auf diesen Beruf aufmerksam und meine Neugier stieg zusehends. Ich durfte einen Schnuppertag im Wohn- und Pflegeheim Westendorf absolvieren und dann stand fest: Das ist eine Chance für mich, noch einmal neu durchzustarten.

Im Juni 2009 fand ich eine Anstellung im Sozialzentrum als Hilfskraft. Im Jänner 2011 startete ich den Lehrgang der Pflegehilfe im GPZ (Gesundheitspädagogisches Zentrum) Innsbruck,

den ich im November 2012 mit „ausgezeichnetem Erfolg“ bestand. Nun bin ich seit Dezember 2012 als Pflegehelferin im Sozialzentrum Westendorf angestellt.

In diesem Beruf ist die tägliche Arbeit oft eine Herausforderung, und es ist wichtig, sich immer wieder auf neue Situationen einstellen zu können.

Dieser Beruf ist nicht nur irgendeine Arbeit, es ist eine Art Lebensschule und kommt einem selber in vielen Lebenslagen zugute.

Christian Bartjes, geb. 1981, dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger

Ich bin gebürtiger Dillenburg (Deutschland) und arbeite seit meinem 17. Lebensjahr in der Pflege. Meine Diplombildung habe ich von 1998 bis 2001 im Krankenhaus Dillenburg absolviert. Seit mittlerweile neun Jahren lebe und arbeite ich in Tirol und seit 2013 bin ich im Sozialzentrum Westendorf angestellt.

Zu meinem Aufgabenbereich gehören pflegerische, medizinische und administrative Tätigkeiten.

An meiner Arbeit gefällt mir die Herausforderung, die jeder Tag mit sich bringt, um unseren Bewohnerinnen und Bewohnern einen angenehmen Lebensabend zu ermöglichen.

Durch kompetente Hilfe und Humor versuche ich ein Ambiente zu schaffen, in dem sie sich alle wohlfühlen. Dies gelingt nicht zuletzt auch durch das motivierte und engagierte Team im Wohn- und Pflegeheim Westendorf.

Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at

Ital. Restaurant Pizzeria

„il vagabondo“

... Pizza aus unserem Holzofen
... hausgemachte Nudeln ... Top Weine

Schlemmen von Hut bis Stiel

Genießen Sie leckere **Pilz- und Schwammerlgerichte** in verschiedensten Variationen!

19. - 28. August
Feinstes vom „Brixentaler Almschwein“

alpenhof WESTENDORF
Dorfstr., Tel. 05334-6273
hotel . restaurant . weinkeller

Herzlicher Panoramagarten!

Familie Götsch freut sich auf Ihren Besuch!

Die Polytechnische Schule Brixen berichtet

Besuch beim Bezirksgericht Kitzbühel

Ende Juni durften wir mehrere Verhandlungen am Bezirksgericht Kitzbühel beobachten. Der zuständige Strafrichter, Herr Dr. Georg Vorhofer, klärte uns bereits im Vorfeld über Wissenswertes auf. So konnten wir an diesem Vormittag sehr interessante Verhandlungen über unterschiedliche Straftaten, vom Verkehrsunfall über Alkohol am Steuer, Suchtgiftmisbrauch bis hin zur Tierquälerei, miterleben.

Für uns war es ein lehrreiches Erlebnis. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei Herrn Dr. Vorhofer.

Abschlussfahrt nach Südtirol

Am Montag und Dienstag in der letzten Schulwoche führte uns die Abschlussfahrt über den Reschenpass nach Südtirol. Im Vinschgau besichtigten wir eine Obstgenossenschaft und anschließend ging's weiter nach Meran. Von dort führte uns die geplante Route in das Passeiertal, am Geburtshaus von Andreas Hofer vorbei und über den Jaufenpass nach Sterzing.

Am nächsten Tag war das Schaubergwerk Ridnaun für uns sehr interessant. Über den Brennerpass reisten



Frau Bgm. Plieseis mit den Westendorfer PTS-Schülern

wir dann bis nach Steinach am Brenner, wo in den neu errichteten „Tunnelwelten“ eine sehr gute und anschauliche Präsentation des Brenner Basistunnels auf uns wartete.

Müde und voll neuer Eindrücke kehrten wir wieder nach Hause zurück.

Besichtigung der Pfarrkirche Brixen und Binden der Merkstoffbücher

In der letzten Schulwoche stand neben dem traditionellen Binden der Merkstoffbücher die Besichtigung der Brixner Dekanatspfarrkirche auf dem Programm. So hatten wir Gelegenheit, unser geschichtliches und religiöses Wissen aufzufrischen bzw. zu erweitern.

Wir danken Herrn Leonhard Feichtner ganz herzlich für die interessanten Erzählungen, die musikalische Kostprobe auf der Orgel und die Möglichkeit, auch einen der beiden Glockentürme besteigen zu können!

Besuch im Gemeindeamt

In der letzten Schulwoche steht seit einigen Jahren der Besuch im jeweiligen Hei-

matgemeindeamt auf dem Programm. Die PTS-Schüler können sich direkt über die Gemeindeaufgaben, Bauvorhaben, Investitionen etc. informieren und so ist auch der unmittelbare Kontakt zur Bürgermeisterin möglich.

Wir bedanken uns für die aufgewendete Zeit und die gute Jause!

Letzter Schultag - Zeugnisverteilung

Am 8. Juli 2016 endete für die Schüler der PTS ihre Schulpflicht. Beinahe alle können auf einen fixen Lehrplatz verweisen. Nach der heiteren Fotoschau von Aktivitäten des abgelaufenen Schuljahres und dem Dankgottesdienst wurden die Zeugnisse verteilt. Nach dem gemeinsamen Essen trennten sich schließlich unsere Wege.

Stolz auf ihren ausgezeichneten bzw. guten Erfolg durften in diesem Jahr folgende Schüler dieses Schuljahres abschließen: Carina Brandstätter, Sabrina Mair, Hanna Wurzrainer, Max Raffler, Andi Hetzenauer und Lisa Mair.



Die Schüler und Schülerinnen mit ausgezeichnetem bzw. gutem Erfolg und ihre Lehrpersonen

Die Schüler mit einem Notendurchschnitt unter 1,8 erhielten Pokale, welche heuer dankenswerterweise die Raiba Brixen im Thale sponserte. Wir wünschen unseren Schulabgängern alles Gute und viel Glück auf ihrem weiteren Ausbildungs-, Berufs- und Lebensweg!

Berufspraktische Tage

21.9. bis 23.9. (1. Teil)
26.9. bis 28.9. (2. Teil)

Bitte sich schon rechtzeitig um die „Schnupperplätze“ kümmern, es müssen zwei verschiedene Berufe in vorzugsweise unterschiedlichen Betrieben gewählt werden!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: www.pts-brixen.tsn.at
E-mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
Telefon: 05334 82012 - Fax: 05334 82014



Redaktionsschluss: 24. August



Wir brauchen Verstärkung und suchen eine selbstständige, kreative

FRISEURIN
für Voll- oder Teilzeit.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Friseursalon Roswitha

Termine zum Schulbeginn

Volksschule Westendorf

Sprechstunden der Direktion

Montag, 5.9., und Dienstag, 6.9. (jeweils 9-11 Uhr)

Dienstag, 6. September

16.00 Eröffnungskonferenz (1. Teil)



Mittwoch, 7. September

7.30 Einweisung in die Klassen (Bitte Hausschuhe und Schreibzeug mitnehmen!)
(Die Schulanfänger versammeln sich mit ihren Eltern in der Eingangshalle.)
9.15 Unterrichtsschluss für alle Klassen
9.30 Eröffnungskonferenz (2. Teil)

Donnerstag, 8. September

7.30 Beginn des Unterrichts nach provisorischem Plan
10.20 Unterrichtsschluss für alle Klassen

Freitag, 9. September

7.30 Alle Klassen versammeln sich auf dem Schulhof.
7.45 Eröffnungsgottesdienst, anschl. Unterricht bis 11.15

Neue Mittelschule Westendorf

Dienstag, 6. September

15.00 Eröffnungskonferenz (1. Teil)

Mittwoch, 7. September

7.30 Einweisung in die Klassen; Erstklassler sammeln sich in der Aula (Hausschuhe mitbringen!)
9.15 Unterrichtsschluss
9.30 Wiederholungsprüfungen
10.30 Eröffnungskonferenz (2. Teil)

Donnerstag, 8. September

7.30 Eröffnungsgottesdienst, anschl. Buch- und Heftausgabe, Unterricht bis 10.10 Uhr, anschl. Wiederholungsprüfungen

Freitag, 9. September

7.30 Projekt- oder Wandertag bis 13.05 Uhr

Polytechnische Schule Brixen

Mittwoch, 7. September

8.00 Überprüfung der Meldungen, Kurzinformation über Berufe in den einzelnen Fachbereichen und vorläufige Fachbereichswahl, Neueinschreibungen (Hausschuhe, letztes Zeugnis u. Schreibzeug mitbringen!)

Weitere Termine in der Septemberausgabe!

Für die kommende Wintersaison suchen wir eine **Reinigungskraft** zur Mithilfe in unserer Frühstücks-pension.

Irmi Pöll, Telefon 0664/4410923



Südtirolfahrt: Reisestopp am Reschensee



Eine Schülergruppe mit Herrn Feichtner (Kirchenführung)

Neue Mittelschule Westendorf

Rückblick auf ein intensives Schuljahr

Mit dem Ziel, möglichst individuell Lernen zu ermöglichen, damit keine Talente verloren gehen, ist die Neue Mittelschule zur Regelschule geworden.

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit ist auch die Hauptschule Westendorf im Herbst 2014 in diese neue Ära gestartet und hat in den vergangenen zwei Jahren die wesentlichen Schritte erfolgreich gesetzt.

Die Umstellung verlangt vielfach andere Formen des Unterrichts (mit viel Eigenarbeit der Schüler) und eine Änderung der Lehrerrolle und bedeutet für die Lehrerschaft (besonders am Beginn) viel Einsatz und ordentlich Mehrarbeit.

Als erster Schritt wurde das Teamteaching in verschiedenen Formen eingeführt und erprobt. Dieses gemeinsame Unterrichten erfordert viel Planungs- und Vorbereitungsarbeit. Der zweite

Lehrer, der in der Klasse unterrichtet, kann in vielfältiger Weise eingesetzt werden, möglich ist auch eine räumliche Trennung. Das ist manchmal besonders wichtig, besonders dann, wenn die Kinder unterschiedlich schnell lernen.

Ein weiterer Schritt war die Veränderung bei der Beurteilung nach Kriterien, die eine differenzierte Rückmeldung und Förderplanung ermöglichen. Die Stärken sollen dabei immer wieder hervorgehoben werden. Mittlerweile werden alle Schularbeiten in dieser Form bewertet.

Zu dieser Maßnahme zählt auch die Einführung einer sogenannten „Erweiterten differenzierten Leistungsbeurteilung“, die in einem zusätzlichen Zeugnisblatt sichtbar wird.

In den ersten und zweiten Klassen wurden erstmals „Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräche“ durchgeführt, bei

denen Kinder auch selbst beurteilen, wie es ihnen geht, wo sie Fortschritte sehen und wo noch Nachholbedarf ist. Daraufhin werden gemeinsam Jahresziele ausgearbeitet, deren Erreichen dann im folgenden Frühjahr auch kontrolliert wird.

Um diese Veränderungen umzusetzen, waren viele Fortbildungsveranstaltungen und noch mehr Teamgespräche notwendig, die die Lehrerschaft manchmal an die Grenze des Machbaren führte.

Der Schulalltag wird durch viele besondere Ereignisse bereichert. Zu den schon gewohnten Veranstaltungen (Wienwoche, Sportwoche, Erlebnistage, Schiwoche, Wandertage, Exkursionen) kommen die Angebote der Tiroler Kulturservicestelle, Besuche von Fachleuten aus verschiedenen Bereichen und sportliche Wettkämpfe.

Eine Besonderheit unserer Schule sind neben der sehr gut strukturierten Berufsorientierung die Wahlpflichtgegenstände. In den dritten und vierten Klassen können die Schüler zwischen Italienisch, Französisch, Outdoorsport, kreativem Werken und Informatik wählen. Diese Wahlmöglichkeit soll den unterschiedlichen Interessen der Kinder Rechnung tragen, aber auch die Voraussetzungen für höhere Schulen und das spätere Berufsleben verbessern. Ein Teil der Schüler wählt Informatik freiwillig als zweiten Wahlpflichtgegenstand. Elf von ihnen konnten heuer

erstmalig alle ECDL-Prüfungen absolvieren und damit den Computerführerschein erwerben.

Ich bedanke mich bei allen Lehrkräften für ihr Engagement, für die Ausdauer und den Willen, für die Kinder das Beste herauszuholen.

Natürlich ist nicht alles immer perfekt. Als größten „Unruheherd“ haben wir heuer ganz eindeutig das Handy ausgemacht. Mehr als die Hälfte aller Streitigkeiten zwischen Schülern haben ihre Ursache in WhatsApp-Gruppen und ähnlichen Foren. Wenngleich diese Dinge in der Freizeit passieren - in der Schule gilt ein Handy-Verbot (mit ganz genau definierten Ausnahmen) -, so spielen die Beleidigungen, Bloßstellungen und Verleumdungen, die durch die Gegend geschickt werden, immer öfter auch in den Schulalltag hinein.

Vielleicht gelingt es uns doch, alle Eltern davon zu überzeugen, dass es auch beim Handy einer gewissen Kontrolle bedarf.

Im kommenden Jahr werden dann nur noch die vierten Klassen als Hauptschulklassen geführt, die anderen Jahrgänge laufen schon im Modell „Neue Mittelschule“. Wir beginnen mit drei ersten Klassen (insgesamt 53 Schüler). Eine dieser Klassen wird als Integrationsklasse geführt.

Dir. Albert Sieberer



Erstmals konnten Computer-Führerscheine verliehen werden.

Redaktionsschluss: 24. August

18 hervorragende Abschlusschüler

Mit ausgezeichnetem Erfolg

Mit einer sehr gelungenen Abschlussfeier haben sich die Schüler der vierten Klassen aus der Neuen Mittelschule verabschiedet.

Nicht weniger als 24 Abgänger streben die Matura an, die anderen besuchen eine berufsbildende mittlere Schule (8) oder die Poly-

technische Schule (15), ein paar beginnen im Herbst eine Lehre.

Insgesamt 18 Schüler der vierten Klassen haben ihren Abschluss mit dem Vermerk „Ausgezeichnetem Erfolg“ absolviert. Es sind dies Johannes Fuchs, Joshua Riedmann, Leonie Belmer,

Johanna Hölzl, Magdalena Lutzmann, Josef Laiminger, Stefan Pirchl, Annika Felder, Yara Gossner-Perales, Mathea Egger, Michaela Rieser, Christian Brix, Andreas Fohringer, Luca Zausinger, Alina Achraimer, Nathalie Steger, Anna-Maria Ziepl und Emanuel Reiter.

Wir wünschen alles Gute für den weiteren Bildungs- und Lebensweg!

In den anderen Jahrgängen beendeten folgende Kinder das Jahr mit ausgezeichnetem Erfolg: Seline Brunner, Louisa Döttlinger, Nina Farbmacher, Fiona Riedmann, Patrick Berger, Maximilian Bucher, Leon Czerwinski, Marina Bosetti, Jasmin Kirchmair (1. Kl.), Stefan Hölzl, Julia Hetzenauer, Anna Krimbacher, Alina Landerl, Magdalena

Riedmann, Rosalie Rieser, Daniel Margreiter, Marco Walder, Lorena Ager, Gretha Goßner, Sandra Jevtic, Julijana Obradovic, Andre Aschaber, Matthias Paratscher, Sophia Fritz, Lilly Gurschler (2. Kl.), Felix Marksteiner, Matteo Russ, Lisa Hirzinger, Sophia Laiminger, Kathrin Hausberger, Vera Antretter, Leonie Döttlinger, Laura Hetzenauer, Lena Hirzinger (3. Kl.).

An dieser Stelle möchten wir auch all jenen ehemaligen Schülern gratulieren, die nun an einer höheren Schule ihre Reifeprüfung abgelegt haben.

Die Lehrerschaft der Neuen Mittelschule wünscht allen Schülern noch ein paar schöne Ferienwochen und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Dank

Die letzten Wochen des Schuljahrs bieten die Möglichkeit, abseits des normalen Unterrichts interessante Inhalte zu vermitteln. Dabei sind wir immer wieder

dankbar, wenn uns Betriebe unterstützen. Wir bedanken uns beim Roten Kreuz und beim Förster Christian Rieser (und Manfred) für interessante Führungen.



Verabschiedung von Franz Wagner im Kollegium



Eine interessante Führung erlebte die 3a beim Roten Kreuz.

Kurs Parkour-Freerunning

In diesem Jahr fand ein Parkour-Freerunning-Kurs statt - mit dem Ziel, eine Show bei der Abschlussfeier der vierten Klassen vorzuführen. Neben den zahlreichen Trainings in der Aula der NMS machten wir auch einen Ausflug in die „4-Elements-Academy“ nach Wattens. Zusätzlich waren auch noch einige Mitglieder des Actionsportclubs Freestylas mit von der Partie, sodass insgesamt 18 Schüler das professionelle Coaching genossen.

Der Dank gilt Clive Nightingale und Matthias Gossner, die uns wieder einmal chauffierten, sowie Gogo Gossner, der uns das Outfit für die Show gestaltete und mitsponserte.



Schüler gestalteten Stationsbetrieb

3b hoch zu Ross

Die Schülerinnen und Schüler der 3b-Klasse durften in der letzten Schulwoche einen wunderschönen Vormittag am Reiterhof verbringen. Statt Unterricht im Klassenraum wurde gesattelt, gezäumt und einiges über die Pflege der Pferde gelernt. Natürlich saßen auch alle im Sattel und lernten kennen, wie es ist, im Schritt und Trab zu reiten. Die Programmführung übernahmen diesmal nicht die Lehrer, nein - die Schüler gestalteten alles selbst. Victoria übernahm gemeinsam mit Sarah, der Besitzerin des Reitstalls, die Leitung und organisierte mit



ein paar anderen Schülern einen Stationsbetrieb. Die Begleitlehrer staunten nicht schlecht, was die Kinder alles alleine schaffen können. Für die kulinarische Verpflegung sorgte Margarethe Herwig, Victorias Mutter. Es gab ein belegtes Laugenbäck in der Form von der Zahl „3“ und dem Buchstaben „b“ und Getränke. Auf diesem Wege ein Lob und Dank an alle Beteiligten!



Skatekurs

Der Skatekurs der NMS Westendorf fand wieder regen Anklang bei den „jungen Wilden“ der Schule. Heuer waren insgesamt zehn Burschen und ein Mädchen mit dabei. Im Frühwinter betreute uns der Obmann des Bones-Skateboardclubs, Oliver Gordon, in der Kufsteiner Skatehalle und im Frühjahr waren wir mit ihm in den Skateparks Kufstein, Wörgl und Brixlegg unterwegs.



Herzlichen Dank dafür. Danke auch den engagierten Eltern für den Schülertransport in die Parks!

Benefizabend für schwer erkrankte Kinder und ihre Familien

NMS baut Herzensbrücken

Im Rahmen des Schulprojekts „Ein Stück Normalität für Familien mit schwer erkrankten Kindern“ plante und organisierte die NMS Westendorf rund um Franz Wagner eine Benefizveranstaltung für das Projekt „Arche Herzensbrücken“ des Tiroler Vereins Kinder- und Jugendhospizarbeit.

Über mehrere Wochen wurden im Vorfeld der Veranstaltung unter der Leitung von Fachlehrer Mario Reich an der Schule selbstgebastelte Werkstücke hergestellt und von den Schülerinnen und Schülern in und um Westendorf Bärenmaskottchen des Vereins verkauft.

Die Benefizveranstaltung selbst fand am 17.6. in den Räumlichkeiten der NMS Westendorf statt. Moderiert von Josef Moser, wurden an diesem Abend das Projekt „Arche Herzensbrücken“ von Ines Paratscher, Mutter eines Schülers und fachliche Koordinatorin des Projekts, vorgestellt, von verschiedenen Schulchören und von „This' Voices“ Lieder dargeboten und mehrere handgefertigte und erworbene Ob-

jekte versteigert. Daneben konnten am Verkaufsstand die selbstgebastelten Werkstücke der Schülerinnen und Schüler erworben werden. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten die Ortsbäuerinnen und die Lehrer der NMS.

Der Reinerlös von 7.000 Euro übertraf alle Erwartungen und überraschte sowohl das Projektteam als auch Frau Paratscher, die bei der offiziellen Scheckübergabe in der NMS Westendorf den Spendenscheck entgegen nahm.

Die Spendensumme kommt direkt schwer erkrankten Kindern und ihren Familien zugute, die in den „Arche Herzensbrücken-Sommerwochen“ in Seefeld pflegerisch, therapeutisch und psychosozial betreut und begleitet werden.

Mehr Informationen zum Projekt „Arche Herzensbrücken“ und die Arbeit des Fördervereins Kinder- und Jugendhospizarbeit unter www.herzensbruecken.at

Fotos:
A. Ager, I. Paratscher



Scheckübergabe in der Neuen Mittelschule



Die Schulchöre der NMS und der Volksschule



Dank

Wir bedanken uns bei den Gemeinden Brixen und Westendorf für das stets offene Ohr für unsere Anliegen, bei den beiden Raiffeisenbanken für die Unterstützung, bei den Bergbahnen Westendorf und Brixen für die Gratisfahrten, bei der Polizei für die Schulwegsicherung, beim Tennisclub und beim Sportverein für die Möglichkeit, die Plätze zu benützen, bei der Gemeinde

für den Vereinsbus, bei den Firmen Tischlerei Decker, Sennerei und Billa, beim Team des Alpenrosensaals sowie bei den Gemeindearbeitern für Material und Hilfestellung. Ein besonderer Dank gilt unserem Schulförderverein und seinen fleißigen Damen für die gute Zusammenarbeit sowie etlichen Eltern, die beim Transport der Kinder immer wieder einspringen.

Die NMS Westendorf im Internet:
www.nms-westendorf.tsn.at

Jahresbericht der Schwerpunktgruppe Outdoorsport

In der dritten und vierten Klasse können die Schüler der NMS Westendorf zwei Wochenstunden frei wählen. Eines der Angebote ist die Schwerpunktgruppe Outdoorsport (Sport im Freien). Diese Gruppe blickt auf ein aktives und erlebnisreiches Schuljahr zurück, wie die Fotos beweisen.

standen dann Eishockey, eine Schitour, Snowbiken, Eisstockschießen und weitere Wintersportarten auf dem Programm. Im Frühjahr waren die Highlights das Bogenschießen, die Bike-tour um die Hohe Salve und als krönender Abschluss der Besuch im Hornpark-Klettergarten.

Begonnen hat das Jahr mit einigen Ausdauersportarten wie Gelände- und Orientierungslauf (bei teilweise regnerischen Bedingungen) sowie Rückschlagspielen, Ultimate Frisbee und Spielen im Wald. Im Winter

Wir bedanken uns bei der Gemeinde Westendorf für die Bereitstellung des Vereinsbusses, bei Dieters Sportshop für die Snowbikes und bei den Eisschützen Brixen fürs kostenlose Eisstockschießen.



UNSER FACH, IHR DACH
ASCHER
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

In der Alpenschule gibt es allen Grund zum Feiern!

Die Brotwerkstatt am Alpenschule-Stundenplan

Die Alpenschule ist seit nunmehr drei Jahren Partner von „Zurück zum Ursprung“ und so haben wir dieser Zusammenarbeit auch den Brotbackofen zu verdanken, den die Firma Hofer der Alpenschule zur Verfügung gestellt hat und der als Werkstück in der Polytechnischen Schule Brixen mit Schülern unter der Leitung von Dir. Walter Leitner-Hölzl gebaut wurde. Mit den Kindern, die in der Alpenschule erlebnisreiche Tage verbringen, kann nun die Brotwerkstatt vom Korn zum Brot angeboten werden. Köchin Moni und Betreuerin Giorgia heizen fleißig ein und bringen den Kindern bei, wie man richtig Brot bäckt und was es alles dazu braucht, bis das duftende Brot frisch aus dem Ofen kommt. So wird Natur begreifbar gemacht.

20 Jahre „Hochschule“

Eine Idee für die Zukunft, für Schulkinder, ganz hoch

oben auf 1.100 m Seehöhe - eine Hochschule sozusagen: Das war die Idee von Dr. Josef Ziepl, als er vor 20 Jahren die Alpenschule gründete und so im Laufe der Jahre vielen Schulkindern den Kontakt und das Lernen mit der Natur ermöglichte.

Bei der Jubiläumsfeier am 10. Juli wurde dieses Projekt ordentlich gewürdigt und Sepp bekam vom Alpenschule-Obmann Dir. Franz Berger eine Ehrenurkunde überreicht. Die Feier war nur durch den Einsatz der Alpenschule-Mitarbeiter sowie der fleißigen Helfer von den Partner-Bergbauernhöfen Rothen, Örgen, Schwendt und Nieding möglich. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle noch einmal für jeden einzelnen Handgriff, der das Fest zu einem einmaligen Erfolg gemacht hat!

ORF-Sommerfrische direkt aus der Alpenschule

So war es in der Ankündigung des ORF zu lesen: „Die Alpenschule Westen-



Zurück zum Ursprung: Brotbackofen in der Alpenschule

dorf ist eine ungewöhnliche Schule, denn das Schulgebäude ist die freie Natur. Waltraud Kiechl eröffnet die Kitzbühel-Woche der ORF-Sommerfrische gemeinsam mit Ihnen aus den Gebirgsklassenzimmern dieser Schule.“

Den Besuchern wurde bei herrlichem Sommerwetter ein buntes und wissenswertes Programm geboten. Als Interviewpartner stell-

ten sich u.a. Alpenschule-GF Birgit Kluibenschädl und Obmann Franz Berger, Alpenschule-Gründer Josef Ziepl, Bgm. Annemarie Plieseis, TVB-GF Max Salcher, Bgm. Paul Sieberer (Hopfgarten), Nieding-Bäuerin Maria Burgmann und Schul-Mitarbeiter ein.

Sie wussten viel über die außergewöhnliche Schule, den Ort Westendorf und die Region Brixental zu berichten.



Ehrenurkunde für Sepp Ziepl (mit Obm. Franz Berger, Bürgermeisterin Annemarie Plieseis und Birgit Kluibenschädl)



ORF-Moderatorin Waltraud Kiechl beim Interview mit Sepp Ziepl und GF Birgit Kluibenschädl

Was ist los im **BRIXENTAL** August 2016

Mi 10	19:30	s'Brixner Mittwochfest Wöchentliches Kult-Sommerfest am Dorfplatz in Brixen mit Live-Konzert: Heute die Gruppe „JETLEG“.
Do 11	16:00	Schau zuichi Markt in Westendorf Altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen. Kunterbuntes Kinderprogramm am Musikpavillon!
Do 11	19:30	Sommernacht beim Café Lorenzoni ... in Kirchberg mit „B'loose – rocking blues & boogie“
12 - 14		Bezirksmusikfest in Westendorf ... anlässlich des 175-Jahr Jubiläum der Musikkapelle Westendorf. www.musikkapelle-westendorf.at
So 14	20:00	Live-Konzert mit Marc Pircher & Band Großes Open-Air Konzert mit Marc Pircher und Band am Badesee in Kirchberg. (Einlass ab 19:00 Uhr) € 10,- Eintritt
Mo 15	11:00	Blumencorso Kirchberg 11:00 - 14:00 Uhr Radio U1 Live-Frühshoppen, ab 15:00 Uhr traditioneller Kirchberger Blumencorso, ab 17:00 Uhr Sommernachtsfest Eintritt Blumencorso: € 5,-
Mi 17	18:00	s'Mittwochsfestl XXL Spezial - Weinfest Gewinner aus verschiedenen Regionen geben bereitwillig Auskunft zu ihren hochwertigen Weinen. Bewirtet wird dieses Mittwochsfest von der Brixentaler KochArt. Für aussergewöhnliche Unterhaltung sorgt die Band „Quetschworkfamily“ (www.quetschworkfamily.at) Ort: Brixen
Do 18	16:00	Schau zuichi Markt in Westendorf Altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen. Kunterbuntes Kinderprogramm am Musikpavillon!
Sa 20	16:00	s'Brixner Bergleuchtfest Großes Fest am Dorfplatz in Brixen, mit sommerlichen Grillspezialitäten, heimischen Schmankerln und toller Unterhaltung mit der beliebten Partyband „OIDHOIZ“ Kinderspielfest mit Kindersminken, Spiele, Hüpfburg u.v.m.
Sa 20	17:00	Brixentaler Bergleuchten am Gaisbergüberl ... mit Live-Musik Kombiticket mit Lift, Begrüßungsglaserl und Grillerei erhältlich (EUR 25,-)
Sa 20	21:00	Brixentaler Bergleuchten mit den Bergbahnen Alpenrosenbahn Westendorf, 19:00 - 23:00 Uhr. Erw. Gaisberglift in Kirchberg, 17:00 - 23:00 Uhr.
Do 25	16:00	Schau zuichi Markt in Westendorf Altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen. Kunterbuntes Kinderprogramm am Musikpavillon!
So 28	08:30	TT-Wandercup 2016 ... mit Familienabschlussfest ab 13:00 Uhr auf der Ochsalm mit den Original Alpencasnovas, Duo Mann O Mann, Marc Andrae, Starke Mander. Start und Ausgabe der Stempelkarten: von 8.30 bis 10.00 Uhr bei der Malerl Talstation
So 28	11:00	Bezirksalmmesse am Holzalpjochkreuz ... der Landjugend Brixen. Anschließend kulinarischer und musikalischer Einkehrschwung auf der Jochstüb.
So 28	12:00	Tiroler Landesmeisterschaft und int. Preisrangeln ... beim Pfarrhof Brixen im Thale. Bei Schlechtwetter findet das Rangeln in der Turnhalle der Volksschule Brixen statt.
So 28	12:00	Bergmesse beim Heimfahrerkreuz ... mit musikalischer Begleitung der Kirchberger Bläser oberhalb Gasthof Ochsalm / Kirchberg.

Tolle AMA-Konzerte

Insgesamt bereicherten sieben Konzerte der erfolgreichen American-Music-Abroad-Tour den diesjährigen Juli und führten somit die unterhaltsamen Musikabende der letzten Jahre fort. Mit Symphonieorchestern, Big Bands, Chören und Jazz Ensembles traten rund 650 Musikstudentinnen und -studenten aus den USA in Westendorf auf und begeisterten zahlreiche Zuschauer.

Schon jetzt - kurz nach dem Ende des letzten AMA-Konzertes in diesem Jahr - starten die Planungen für das Jahr 2017. Somit können Sie sich wieder auf große Konzertabende im Sommer 2017 freuen.

Die Geschichte hinter der AMA: Nur die Wenigsten wissen, dass die Studenten erst zwei bis drei Tage vor der Abreise in den USA aufeinander treffen und das ge-

samte Programm einstudieren. Dabei kann es durchaus vorkommen, dass die Musiker und Musikerinnen aus über 20 verschiedenen High Schools kommen, ohne sich vorher gekannt zu haben.

Auf ihrer anschließenden Europatournee geben sie Werke von großen amerikanischen Komponisten, typische Volksmusik, Broadwayklassiker sowie moderne Kompositionen zum Besten.

Ihre Auftritte absolvieren die 15- bis 18-jährigen Mädchen und Burschen in Städten wie Paris, Prag, Venedig, München, Wien, Salzburg, Heidelberg, Engelberg – und Westendorf. Man mag es kaum glauben, aber für die Studenten und Direktoren gehört unser kleiner Ferienort jedes Jahr auf Neue zu den absoluten Tour-Highlights.



Das Wandern ist in der Gunst der Sommergäste nach wie vor ganz vorn (Foto: A. Niederstrasser/TVB).

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Neues TVB-Kinderprogramm kommt gut an

Seit diesem Sommer beschäftigt der TVB zwei eigene Kinderbetreuerinnen für Westendorf und bietet somit ein betreutes Kinder- und Familienprogramm von Montag bis Freitag an. Die ersten Wochen wurden bereits super von Gästen und Einheimischen wahrgenommen.

Erstmals gibt es diesen Sommer auch ein eigenes, gedrucktes Programm. Wichtige Termine wie das Alpinolino-Fest am Montag oder das Kinderfest beim „Schau-zuichi-Markt“ am Donnerstag stehen genauso darin enthalten wie ein Milch- und Käseworkshop, Pony-Trekking und Bogenschießen.

Das Hauptthema für diesen Sommer ist die Geschichte rund um „Manni Matschmonster“. Beinahe täglich werden tolle Programmpunkte angeboten, bei denen der Aufenthalt in unserer wunderschönen Natur im Vordergrund steht. Wie kann man Blätter,

Äste und Steine so verwenden, dass tolle Kunstwerke entstehen? Wer schafft es, die beste Kugelbahn im Wald zu bauen? Oder: Wer bastelt das schnellste Floß des Windautals? Antworten auf all diese Fragen können die Kinder beim Spielen mit unseren Kinderbetreuerinnen herausfinden. Das Programm richtet sich an Kinder von 4 bis 13 Jahren.

Dieser neue TVB-Service ist für all unsere Gäste und Einheimischen gedacht und wird im Rahmen der „Tiroler Familiennester“ angeboten. Gleichzeitig garantieren allein in Westendorf 16 zertifizierte Familiennester-Partnerbetriebe Qualitätsurlaub für die ganze Familie.

Ein neu eingeführter Kraxen-Verleih im TVB sorgt außerdem bei den Gästefamilien für noch mehr Freiheit im Urlaub. Das Gesamtangebot kommt jedenfalls bestens an und verspricht tolle Aussichten für die Zukunft!



Mittagsmenü € 6,90

Mittagsmenüs können bis 16.00 Uhr bestellt werden!

Die Mühle
Westendorf

XXL Burger Café

Steaks **Nudelgerichte**

XXL Spare Ribs **u.v.m.**

Öffnungszeiten: täglich von 11.00 bis 22.00 Uhr, Donnerstag Ruhetag!

Die Mühle | Gabor Trozonyi | Dorfstraße 16 (am Tennisplatz) | 6363 Westendorf | Tel.: +43 (0)699 1717 6808
www.restaurant-die-muehle-westendorf.at | gabortrozonyi@gmail.com

WLAN - bei uns surft man gratis!

Der BVB im Trainingslager im Brixental

Die drei Orte Brixen im Thale, Kirchberg und Westendorf wurden im Juli sprichwörtlich schwarzgelb infiziert. Zahlreiche Häuser, Laternen und vieles mehr wurden durch BVB-Fahnen und andere schwarzgelbe Artikel geziert.

Das Sommer-Trainingslager im Brixental empfing den BVB leider bei strömenden Regen. Trotz der bescheidenen Wetterverhältnisse kamen viele Fans ins Brixental.

Viele Höhepunkte wie ein eigenes Fan-Training mit Weltmeister Karl-Heinz Riedle in Kirchberg, eine große Golf tour mit Kult-Stadionsprecher Nobby Dickel in Westendorf, ein Fan-Talk am Dorfplatz in Kirchberg und ein Spiel der Legenden von Borussia Dortmund gegen eine Auswahl aus dem Brixental standen in der schwarzgelben-Woche auf dem Programm.

Bei diesem Spiel in Kirchberg führten BVB-Geschäftsführer den

schaftsführer Hans-Joachim Watzke und der ehemalige Nationalspieler Jörg Heinrich die Legenden von Borussia zum 4:2-Sieg.

Bevor die Profi-Mannschaft von Borussia Dortmund mit ihrem Trainingslager im Brixental begann, fand am Mittwoch eine öffentliche Pressekonferenz im Activ Sunny Hotel Sonne in Kirchberg mit BVB-Boss Hans-Joachim Watzke statt. Vor Ort stellte sich der BVB-Geschäftsführer den

Fragen von Journalisten und zahlreichen Fans.

Für große Begeisterung sorgte das Vorbereitungsspiel BVB gegen St. Pauli am Donnerstag am Fußballplatz in Brixen im Thale. Die 1.000 Eintrittskarten für dieses Spiel waren bereits Tage zuvor ausverkauft. „Wir hätten zehnmal so viele Karten verkaufen können“, erklärt TVB-Geschäftsführer Max Salcher. Beim Spiel sorgten die Fans von Borussia Dortmund und St. Pauli für eine

sensationelle Stimmung. Dafür wurden sie mit einem attraktiven und spannenden Testspiel belohnt, welches der BVB knapp vor Schluss mit 3:2 für sich entschied. Beim Live-Stream verfolgten ca. 200.000 Leute dieses spannende Duell im Internet.

Am 15. Juli fand eine weitere öffentliche Pressekonferenz in Kirchberg statt. Neuzugang Sebastian Rode äußerte sich im Trainingslager über seine ersten Tage im Trikot des BVB und seine Ziele mit der Borussia.

Am Freitag und Samstag lockten die öffentlichen Trainingseinheiten am Fußballgelände Brixen im Thale jeweils über 1.000 Fans an. Die Autogrammstunde mit

Pierre-Emerick Aubameyang und Ousmane Dembélé in Westendorf platze aus allen Nähten. Geduldig und mit viel Spaß schrieben die BVB Stars ihre Autogramme und machten Fotos für ca. 500 Fans.

Eine Trainingspause nutzten Sebastian Rode und Gonzalo Castro, um eine Runde Golf auf der schönen Golfanlage in Westendorf zu spielen.

Auch die Sponsoren von Borussia Dortmund führten in dieser Woche ihren Sponsorenworkshop im Brixental durch. Am Freitagabend genossen dann sowohl die Mannschaft, die BVB-Verantwortlichen als auch die Sponsoren einen gemütlichen Hüttenabend mit Tiroler Schmankerln.



Nächtigungsstatistik

Die frühen Ferienzeiten rund um Pfingsten verlagerten die Hauptreisezeit im Frühjahr eher in den Mai. Mäßiges Wetter im Juni und der Umstand, dass viele Gäste der Haupterkunftslander dieses Jahr mit der Fußball-Europameisterschaft andere Reisepläne verfolgten, sorgten für ein kräftiges Nächtigungsminus in der Region Kitzbüheler Alpen-Brixental.

Westendorf verzeichnete einen Rückgang von - 9,4 %, Brixen - 10,4 % und Kirchberg - 9,8 %.

Vor allem der deutsche und englische Markt waren mit - 8,04 % und - 26,25 % stark rückläufig. Auch die Österreicher generierten um - 13,02 % weniger Übernachtungen in Westendorf.

In den Unterkunfts-kategorien gingen die Gästezahlen lediglich bei den Ferienwohnungen auf Bauernhöfen um + 8,6 % nach oben.

Wie gewohnt, ist es im Frühjahr sinnvoller, die Monate Mai und Juni in der Statistik zusammenzufassen. Die Verschiebung von Feiertagen und Ferienzeiten rund um den Monatswechsel liefern jedes Jahr eine neue Berechnungsvoraussetzung. Fasst man nun die Monate Mai und Juni im Jahr 2016 zusammen, erhält man so ein bereinigtes, kleines Sommerplus von + 0,9 % in Westendorf.

Nachtigungen: 19.415 (- 9,4 %) Ankünfte: 3.731 (- 6,6 %) Aufenthaltsdauer: 5,2 Tage (- 0,2 Tage)

HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE

Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen)
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Haarentfernung
- ⇒ Straffungswickel
- ⇒ u.a.

Holzham 105
6363 Westendorf
Tel.: 0699/10822549
Email: kiederer@aon.at

- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine

Steinberg

Gasthaus

Der Sommer ist da!

Kräuterworkshop mit Kochkurs

Jeden Sonntag. Anmeldung bis Samstag 18:00 Uhr.

Hausgemacht Eiscreme & Sorbets

Almschwein

Brixentaler Almschwein 19. - 28. August 2016

KochArt GENUSS REGION Tirol

Restaurant Mi & Do geschlossen. Familie Graf · Hinterwindau 54 · 6363 Westendorf · T: +43 5334 2534 info@gasthaus-steinberg.at · www.gasthaus-steinberg.at

Brixentaler Bergleuchten am 20. August

Jedes Jahr erstrahlen die Brixentaler Berge im Licht zahlreicher Fackelbilder und bieten den Gästen sowie den Einheimischen ein einzigartiges Erlebnis in den heimischen Bergen. Dieses Jahr stecken die Vereine der Region wieder Logos, Bilder, Schriftzüge und Wappen mit fast 40.000 Fackeln an die Berghänge des Brixentals.

Begleitet wird dieses Spektakel von zahlreichen Festen in den Dörfern. In Westendorf, am Musikpavillon, ist ab den frühen Abendstunden für gute Unterhaltung

gesorgt. Bei Einbruch der Dunkelheit, um ca. 21:00 Uhr, werden die Fackelbilder entzündet und verwandeln das Brixental in ein strahlendes Lichtspiel.

Besonders gut lässt sich das Spektakel von weit oben betrachten. Aus diesem Grund befördert die Bergbahn Westendorf ihre Gäste an diesem Abend von 19:00 bis 23:00 Uhr auf den Talkaser. Ein ausgeleuchteter Weg führt direkt zur Choralpe. Dort kann man die Aussicht auf das hell erstrahlende Brixental bestens genießen.



Für diesen Abend gelten alle gültigen Wanderpässe und Saisonkarten. Außerdem werden von der Bergbahn Westendorf spezielle

Abendtarife ausgeschrieben: € 10,- für Erwachsene und € 5,90 für Kinder bis Jahrgang 2001 (Einzelfahrt = Berg- und Talfahrt).

Der Vermietercoach empfiehlt: Testen Sie sich selbst mit dem neuen Online-Vermietercheck!

Wie können Betriebe einen Selbstcheck orts- und zeitunabhängig durchführen und dabei wertvolle Tipps und Anregungen erhalten? Aufgrund dieser Frage wurde der Vermietercheck ins Leben gerufen.

In mehreren Arbeitssitzungen wurden Fragestellungen zu unterschiedlichen Themenbereichen erarbeitet und konkrete Optimierungsvorschläge für die Vermieter und Vermieterinnen bereitgestellt.

Nun ist der Vermietercheck fertig und unter www.vermietercheck.tirol abrufbar!

Der anonyme Selbsttest besteht aus 42 kurzen Fragen rund um das Thema „Vermieten“. Mit diesem Tool soll jeder Vermieter/jede Vermieterin ein individuell zugeschnittenes Ergebnis bekommen, welches Hilfestellungen und Tipps bereitstellt.

Wir sind Ihnen gerne bei der Umsetzung der Ergebnisse vom Vermietercheck behilflich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein persönliches Gespräch. Sie erreichen mich unter der Telefonnummer 057507 2350 sowie der E-Mail-Adresse a.krall@kitzbuechel-alpen.com.

Ich freue mich, von Ihnen zu hören!

Anna Krall, Vermieter-Coach Brixental

KitzAlpHike - die 12-Stunden-Wanderung

Am Samstag, den 3. September 2016 läutet der TVB die herbstliche Wandersaison ein. Dieses Jahr versuchen wir es noch einmal mit der Tour von 2015, welche aufgrund des schlechten Wetters letztes Jahr leider abgesagt werden musste.

Wir starten von Neukirchen am Großvenediger über den Frühlmesser Richtung Tirol. Der Große Rettenstein und die Spießnägel sind weitere interessante Wegpunkte, die bis zum Ziel bei der Oberlandhütte erreicht werden.

Treffpunkt ist um 6.45 Uhr beim Parkplatz Ebenau an der Kneippanlage Aschau. Von dort aus werden die wanderbegeisterten Teilnehmer per Shuttlebus zur Wildkogelbahn in Neukir-

chen gebracht, welche die Wanderer nach oben zum Startplatz bringt. Insgesamt erwartet die Teilnehmer eine 20 Kilometer lange Strecke mit 800 Höhenmetern im Anstieg und 1000 Höhenmeter im Abstieg. Die Wanderung über die Salzburger und Tiroler Berge erfordert gute Kondition, bietet jedoch als Gegenleistung atemberaubende Ausblicke. Begleitet werden die Teilnehmer von Bergrettung.

Teilnahme und Anmeldung

Jeder ist herzlich eingeladen, am KitzAlpHike teilzunehmen, jedoch wird gute Ausdauer vorausgesetzt. Die diesjährige Anmeldegebühr von € 30,- umfasst unter anderem ein Lunchpaket,



die Busfahrt, die Betreuung durch ausgebildete Wanderführer und die Bergrettung. Passende Wanderausrüstung (gute Schuhe, Wanderstöcke, etc.), ein eigener Rucksack sowie eine Jacke und Wechselkleidung sind selbst mitzubringen.

Die Anmeldung erfolgt

direkt im Tourismusbüro Westendorf. Sie erreichen uns telefonisch unter der Telefonnummer 057507 2300 sowie per E-Mail (info@westendorf.com).

Anmeldeschluss ist Freitag, der 2. September um 17:00 Uhr! Der TVB freut sich auf zahlreiche Teilnehmer!

Veranstaltungstipps

„Tiroler Jodel Show“ oder „Tiroler Jodel Kurs“
jeden MONTAG Alpenrosensaal - A-6363 Westendorf Tirol Juli - Sept.
Eintritt incl. Textheft... € 8,00 Kinder bis 12 Jahre FREI
Nur mit Anmeldung (Mindestteilnehmerzahl) Tel.: 05334 2158

Tiroler Heimat Abend mit „Hallo in Tirol“
jeden DIENSTAG Salvana - A-6361 Hopfgarten Tirol
vom 28. 6. bis 30. 09. 2016 (Vom 9. 9. - bis 30. 9. 2016 immer Freitags)
Eintritt: Erwachsene € 8,00 Kinder bis 12 Jahre FREI Beginn: 20.15 Uhr

Alpenspektakel® mit dem Programm „Klang der Berge“
jeden MITTWOCH Alpenrosensaal - A-6363 Westendorf Tirol
Juni - Okt. (am DONNERSTAG 15. & 22. & 29. 9. 2016)
Eintritt: Erwachsene € 14,- Kinder bis 12 Jahre FREI (12-16 € 4,-)
Beginn: 20.30 Uhr Ende: 23.00 Uhr

Dänische Fest Woche mit Alpenspektakel,
Tirolerabend, Bergerlebnis und Almabtrieb
5. - 11. Sept. 2016 Brixental - Tirol
Ein gutes Wochenprogramm extra für Gäste aus Dänemark

„Tiroler Herbst Fest“ mit Bergerlebnis,
Almabtrieb, Alpenspektakel und Tiroler Abend
Brixental - Tirol 6.-11. 9. & 13.-18. 9. & 20.-25. 9. & 27. 9.-2. 10. 2016

Ball der Freiwilligen Feuerwehr
Samstag 22. Oktober Alpenrosensaal - A-6363 Westendorf Tirol

Cäcilienkonzert der Musikkapelle Brixen i. Thale
Samstag 12. November Alpenrosensaal - A-6363 Westendorf Tirol

Neon Party
Samstag 19. November Alpenrosensaal - A-6363 Westendorf Tirol

Musikantentreffen „Musikanten helfen Musikanten“
Freitag 2. Dezember Alpenrosensaal - A-6363 Westendorf Tirol

Tabula Rasa Megaparty
Sonntag 25. Dezember Alpenrosensaal - A-6363 Westendorf Tirol

Ö3 - Disco
Samstag 14. Jänner Alpenrosensaal - A-6363 Westendorf Tirol

Info, Tickets, Platzreservierung: Tina / Peter Aschaber - Alpenspektakel
Alpenrosensaal Mobil: 0043 (0)664 7382 8300 Mobil: 0043 (0)664 5225 618



Alpenrosensaal

Die Welt lebt von Menschen,
die mehr tun als ihre Pflicht.

Ewald Balsler

GESCHÄFTSFÜHRER
MAG. FRIEDERIKE
LOIBNEGGER &
MICHAEL
OBERLECHNER



**BESITZEN SIE EINE IMMOBILIE,
DIE SIE VERWERTEN MÖCHTEN?**

- Wir sind laufend auf der Suche nach bebaubaren Grundstücken.
- Tauschen Sie Ihren Altbestand gegen zeitgemäße, hochwertige Wohnfläche.
- Gerne machen wir Ihnen ein Kaufangebot für Ihre Liegenschaft.

WIR BEWEGEN IMMOBILIEN.
IHR IMMOBILIENBÜRO IN WESTENDORF

IMMOREAL
OBERLECHNER

SENNEREI WEG 8 • 6363 WESTENDORF • +43 (0) 5334 20700
WWW.IMMO-REAL.AT • OFFICE@IMMO-REAL.AT



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“



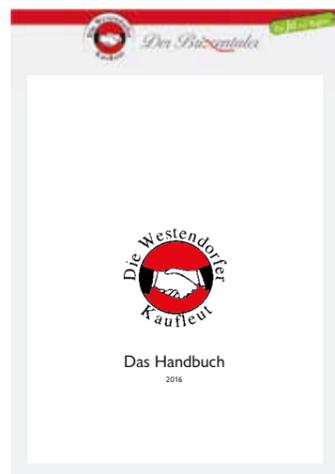
den 18. August 2016 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

- 1. Preis:** Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
 - 2. Preis:** drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
 - 3. Preis:** vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**

Das Handbuch der Westendorfer Kaufleute wurde neu überarbeitet!



Im Handbuch erfahren Sie alles über die vielfältigen Aktivitäten der Westendorfer Kaufleute.

Das Handbuch können Sie unter folgendem Link downloaden:
westendorfer-kaufleute.at/das-handbuch-zum-downladen/

„Schau zuichi Markt“ mit langem Einkaufsabend!

Folgende Geschäfte und Mitglieder der Westendorfer Kaufleute haben während des „Schau zuichi Marktes“, jeden Donnerstag im Sommer, bis 20.00 Uhr geöffnet:

- > **Geschenks ABC**
- > **Melanie's Schatztruhe**
- > **Spirituosen A. Strasser**
- > **Kindermoden Zappelphilipp**
- > **s' Zindhölzl**
- > **SCHAURAUM Damen&Herren**



Nichts ermüdet so sehr wie das ewige Mitschleppen einer unerledigten Arbeit.

- William James -

Wer hat nicht schon einmal eine unliebsame Arbeit auf die lange Bank geschoben, um dann im Nachhinein davon wieder „überrollt“ zu werden? Wenn wir die Arbeit sowieso tun müssen, warum nicht gleich erledigen? Schleppe die Dinge nicht mit dir herum!



Monatsspruch – gewidmet von Kindermoden Zappelphilipp

Infoline 0800 500 820

zu allen Fragen rund um Bildung und Beruf
kostenfrei und neutral

frage@bildungsberatung-tirol.at

Bildung wählen

Wiedereinstieg schaffen
Weiterbildung finden
Neuorientierung wagen
Berufswahl treffen

Mit 1er Nummer zu
19 Beratungs-
einrichtungen und
80 Standorten
in ganz Tirol

www.bildungsberatung-tirol.at

Eine Initiative von

beschäftigungspakt tirol



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, des Landes Tirol, des Arbeitsmarktservice Tirol sowie der Tiroler ArbeitsmarktförderungsGmbH.



Erste Tiroler Löffelmeisterschaft

35 Löffler fanden sich am 2. Juli im Alpenrosensaal Westendorf zur ersten Tiroler Löffelmeisterschaft ein. Der ORF, U1 und Live-Radio waren dabei und in vielen Printmedien waren hervorragende Berichte zu lesen.

Dass die meisten Löffler auch Musikanten mitbrachten, machte den sportlichen Wettkampf zu einem musikalischen Highlight. Mit dabei waren die Jungen Tiroler, die Klumpen-Kapelle aus NL, das Auner Alpenspektakel, das St. Georgner Duo und Westendorfer Weisenbläser.

Bei den Nationen spielten sich die eigens aus Holland angereisten Löffler an die Spitze.

In der Kategorie Showschlagen waren die Löffler aus dem Salzburger Pinzgau nicht zu schlagen, Hannes

Eder gewann - im Gegensatz zu den Tiroler Löfflern mit Holzlöffeln - und verbrauchte dazu vier Paar.

Der Weltrekord, 2015 von Peter Aschaber aufgestellt, wurde vom Westendorfer Manuel Hauser um 102 Anschläge überboten und er ist mit 809 Anschlägen in einer Minute somit neuer Weltrekordhalter im Geschwindigkeitsschlagen.

Ein riesiges Dankeschön vom Löffelclub Brixental an die vielen Sachpreisspender; so konnten nicht nur die Sieger einen Pokal, sondern alle Löffelspieler einen schönen Preis mit nach Hause nehmen.

Am 24. September 2016 möchte Peter Aschaber bei der Meisterschaft um den Löffel-Alpenpokal auf der Skiwelt-Hütte in Hochbrixen seinen Meistertitel wieder zurückholen.



Lothar Theis (Erfinder der Zählmaschine), Hannes Eder, Manuel Hauser und Peter Aschaber

Schon jetzt haben sich neue Anwärter auf den Riesen-Alpenpokal (ca. 70 cm) angesagt. Training und die Anmeldungen haben schon begonnen.

Wer gerne beim Löffelclub Brixental dabei sein möchte, sollte sich bei Peter Aschaber, Tel. 05334-2158 oder 0664-73828300, e-mail: mediacom@aon.at, melden.

Tirols Tourismussommer

Mit rund 46 Millionen Nächtigungen und einer Bruttowertschöpfung von etwa 4,5 Milliarden Euro (2015) ist der Tiroler Tourismus wohl der bedeutendste Wirtschaftszweig des Landes.

Jeder dritte Euro wird in Tirol direkt oder indirekt mit dem Fremdenverkehr verdient.

Dabei ist die Sommersaison kaum weniger wichtig als der Winter. Fast 20 Millionen Nächtigungen entfallen auf die Sommermonate. Das sind immerhin mehr als doppelt so viele Nächtigungen wie im „Sommerurlaubland“ Kärnten!

Tirol liegt mit 33,5 Prozent aller Nächtigungen in Österreich ganz klar an der Spit-

ze. Die nächtigungsstärksten Bezirke sind Schwaz (8,8 Mio.) und Landeck (8 Mio.), gefolgt von Kitzbühel (5,7 Mio.).

Knapp 70 Prozent des Vorlieferungs- und Vorleistungsbedarfs kommt aus Tirol selbst, etwa 18 Prozent aus anderen Bundesländern, nur 13 Prozent werden aus dem Ausland importiert. Damit können heimische Arbeitsplätze gesichert werden.

Probleme bereiten der Tourismuswirtschaft die politischen Rahmenbedingungen (Steuerreform, Allergenkennzeichnung, Registrierkassenpflicht usw.), aber auch zum Teil zu niedrige Nächtigungspreise.

Quelle: eco.nova



Das „Strandbad Westendorf“ war einmal eine große Attraktion und ein beliebter Treffpunkt im Sommer. Das Bild stammt von einer alten Ansichtskarte.

**Der Westendorfer Bote -
seit über 30 Jahren Monat für Monat
gratis in jeden Haushalt**

Feines vom Almschwein vom 19. bis 28. August

Speziell wenn es ums Essen geht, wissen wir spätestens seit diesem Sommer, dass Schwein nicht gleich Schwein ist. Die KochArt hat schon in den letzten Jahren gezeigt, dass „ihre“ Schweine etwas Besonderes sind.

Die Schweinehaltung war auf den Tiroler Almen lange ein traditioneller Bestandteil, der in den letzten Jahrzehnten etwas in Vergessenheit geraten ist. Der Verein KochArt belebt diese Tradition wieder und widmet dem Tiroler Almschwein vom 19. bis 28. August 2016 eine eigene Almschweinwoche.

Im Frühsommer kommen die kleinen Ferkel auf die Holzalm in der Kelchsau, wo sie mit Gerstenschrot und Jute (Molke) aufgezogen werden. Schweine lieben den gesunden Trunk aus Wasser, Milchzucker und Vitaminen. Diese Form der Fütterung ist eine natürliche und althergebrachte – das schmeckt man auch!

„Die Nachfrage bei unseren Gästen nach regionalen Produkten ist groß. Und das Fleisch der Almschweine

kann man mit ‚normalem‘ Schweinefleisch einfach nicht vergleichen! Es ist viel zarter und aromatischer und hat nicht diesen säuerlichen, oft unangenehmen Geruch, der bei der Aufzucht von Mast-Schweinen entsteht“, ist KochArt Obmann Michael Grafl vom Gasthaus Steinberg überzeugt.

Vom köstlichen Schweinsbraten über die gebratene Stelze mit Semmelknödel oder auch leichte und moderne Gerichte aus dem heimischen Fleisch werden in den Küchen der KochArt Betrieben kreiert.

Geboren, aufgewachsen und zubereitet im Brixental – Regionalität, die schmeckt! Lassen Sie vom 19. bis 28. August 2016 bei unseren KochArt-Wirten verwöhnen. Wir freuen uns auf Sie!

Die Almschweinspezialitäten bekommen Sie exklusiv nur bei den Betrieben der KochArt: Gasthaus Steinberg, Westendorf/Windau, Hotel & Restaurant Alpenhof, Westendorf, Restaurant Thalhof, Brixen, Restaurant Hotel Reitlwirt, Brixen, Restaurant Hotel Loipenstub'n,



Schweinsfilet in Asche (Foto: M. Huber)



Sommerfrische mit Ausblick haben die Almschweine auf der Holzalm (Foto: K. Tropper).

Brixen, Alpengasthof Labalm, Kirchberg, Bistro Rosengarten Light, Kirchberg, Restaurant Kupferstub'n, Kirchberg, Gasthaus Staudachstub'n, Kirchberg, Restaurant Hotel Klausen, Kirchberg, Schwarzer Adler, Jochberg, Aurach, Berggasthof Bichlalm, Kitzbühel, Berggasthof Hagstein, Kitzbühel, Restaurant s'Pfandl, Reith, Restaurant Hotel

Penzinghof, Oberndorf, Angerer-Alm, St. Johann, Restaurant Hotel Unterlechner, St. Jakob i.H., Gasthof Hotel Großlehen, Fieberbrunn, Restaurant Hotel Alte Post, Fieberbrunn, Berggasthof Wildalpgatterl, Fieberbrunn.

Weitere Informationen unter www.kochart.tirol

p.r.

Unter den Top-500

Unter den umsatzstärksten Tiroler Betrieben des abgelaufenen Jahres finden sich, wie schon in den Jahren zuvor, wieder zwei Westendorfer Unternehmen, und zwar die Schmid Holz GmbH mit 18 Mio. Euro und Stöckl Johann Landmaschinen mit 14 Mio. Euro Jahresumsatz.

Ganze vorne kann im Land nur ein Betrieb aus dem Bezirk mitmischen, und zwar die Fritz Egger GmbH in St.

Johann mit 460 Mio. Euro Umsatz. Dahinter folgen Klausner Trading in Oberndorf (313 Mio.), Eurotours, Kitzbühel (268 Mio.), und die Nothegger Transportlogistik GmbH in St. Ulrich (150 Mio.). Auf Bezirksrang 10 liegt mit den Bergbahnen Kitzbühel die erste Liftgesellschaft (45 Mio.), auf Rang 14 mit dem Stanglwirt (27 Mio.) das erste Hotel.

Quelle: eco.nova

Redaktionsschluss: 24. August

10 Jahre Cafeteria im Sozialzentrum

Bereits seit zehn Jahren – also seit Bestehen des neuen Gebäudes – arbeiten die fleißigen Mitarbeiterinnen ehrenamtlich für die Cafeteria im Sozialzentrum.

Für so viel Engagement und Bereitschaft, seine Zeit dem Sozialsprengel zu spenden, kann man gar nicht genug danken!

Das Team der Cafeteria ist stets bemüht, die angenehme Atmosphäre noch lebendiger zu machen und einen Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen. Auch alle Mitarbeiter des Sozialzentrums unterstützen täglich die Cafeteria und sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Allen Helfern dieses Projektes ein großes Dankeschön für die

tolle Unterstützung und die unkomplizierte Zusammenarbeit!

Frau Elsa Margreiter verabschiedet sich nach zehn Jah-

ren Mitarbeit in den wohlverdienten „Ruhestand“.

Wir danken ihr ganz herzlich für die vielen geleisteten Stunden, ihre Kame-

radschaft im Team und die freundliche Bedienung unserer Kunden.

Wir wünschen ihr alles erdenklich Gute!



Eltern-Kind-Zentrum

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (18.8.) bzw. in Westendorf immer am zweiten Donnerstag im Monat (11.8.), jeweils zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Offene Treffpunkte in den Kindergruppen

Wir bieten euch die Möglichkeit in unseren Räum-

lichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen.

In Brixen findet am zweiten Donnerstag im Monat (8.9.) und in Westendorf immer am ersten Donnerstag im Monat, jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt. Im August gibt es in Brixen, im September in Westendorf aufgrund der Ferien keinen offenen Treffpunkt!

Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden für Herrn Wolfgang Danner (Fam. Katharina und Johann Schweissgut, Johanna Fuchs, Fam. H. und I. Zaussinger, Fam. Erika und Heinz Schmidt, Edeltraud Schwaiger und Fa. Lohnsteuerhilfe HILO) und für Herrn Christian Stöckl (Fam. Aloisia und Georg Meigl, Rudolf Hauschild und Aloisia Lengauer).

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

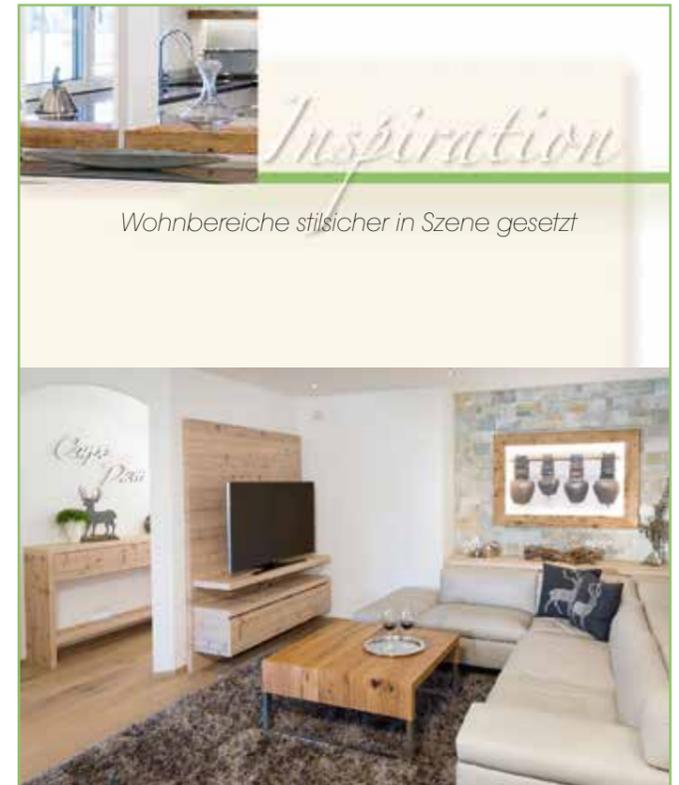
6363 Westendorf Dorfplatz 5
Handy 0677 61 50 38 62
melaniesschatztruhe@gmail.com

Melanie's
Schatztruhe

Hast du Geburtstag und planst eine Party mit deinen Freunden?

Dann komm einige Tage davor zu mir in „Melanie's Schatztruhe“: Du bekommst eine „**GEBURTSTAGSKISTE**“, die du mit all deinen Herzenswünschen aus meinem Sortiment befüllen kannst. Aus dieser Auswahl an Geschenken haben deine Gäste die Möglichkeit ein passendes Geschenk für dich zu wählen...

So steht einem gelungenen Geburtstagsfest nichts mehr im Weg! Ich freue mich auf dich!



Wohnbereiche stilvoller in Szene gesetzt



Tauchen Sie ein in eine Welt von klarer Formensprache und zeitlos schöner Eleganz – unsere Raumkonzepte sind bis ins kleinste Detail nach Ihren Wünschen geplant.



manfred
manzl
möbeltischlerei

Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4

Internet: www.tischlerei-manzl.at

E-mail: office@tischlerei-manzl.at



7 JAHRE KIA GARANTIE

Bleibender Eindruck. Und bleibende Qualität.
Bei Finanzierung ab € 21.490,-¹

SPORTAGE

KIA

The Power to Surprise

Der neue Kia Sportage mit Allradtechnik aus Österreich. Für ein WOW gemacht!

AUTOHAUS BRUNNER
KIRCHBICHL

Kirchbichl • Loferer Straße 10
Telefon 05332-72517 • www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 175–119 g/km, Gesamtverbrauch: 4,6–7,5 l/100km
Symbolfoto. Abbildung zeigt Kia Sportage GT-Line. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil von bis zu € 2.500,00 abhängig von Eintausch- und Finanzbonus bei Leasing über Kia Finance. Berechnungsbeispiel am Modell Kia Sportage Titan: Barzahlungspreis € 21.490,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,02% p.a. Effektivzinssatz € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 142,80; kalk. Restwert € 9.456,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 6.447,00; Laufzeit: 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 163,18; Gesamtkosten € 2.388,14; zu zahlender Gesamtbetrag € 23.878,14; Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2016. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

BIS ZU € 2.500,- PREISVORTEIL¹⁾ **AB € 163,- IM LEASING¹⁾**

Sommerfest der Kinderkrippe Simba

Unser diesjähriges Sommerfest stand unter dem Motto „Einsatzfahrzeuge“.

Durch die aktive Mithilfe der freiwilligen Einsatzkräfte konnten unsere Kinder gemeinsam mit ihren Eltern die Einsatzfahrzeuge hautnah kennenlernen. Markus und Kaspar begeisterten unsere Kinder mit dem großen Feuerwehrauto und der

Wasserspritze. Bei Hanspeter und Rene konnten sie das Rettungsauto erforschen. Das Polizeiauto von Monika und Thomas hat ihnen durch den schrillen Folgeton, welcher durch das Hupen ausgelöst wurde, besonders gut gefallen.

Danke an alle, die zu diesem gelungenen, tollen Fest beigetragen haben!

Weiters möchten wir uns noch bei Wast und Gabi von der Sennerei für das tägliche Brot, welches wir immer gratis bekommen, beim Wohn- und Pflegeheim für die gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit und natürlich bei allen Eltern, die uns das ganze Jahr unterstützen, bedanken.

Unsere Kinderkrippe bleibt

von Montag, 15.8.2016, bis Montag, 5.9.2016, geschlossen!

Kinderkrippenbeginn ist wieder am Dienstag, 6.9.2016.

Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr (Tel. 0664-88501772).

Wir wünschen allen schöne und sonnige Sommerferien.



Einsatzfahrzeuge der Rettung, Feuerwehr und Polizei



Paul und Sophia im Feuerwehrauto



Lino beim Ausprobieren der Wasserspritze



Heidi, Lisa und Mia im Rettungsauto

175 Jahre Musikkapelle Westendorf



12.-14. August

Jubiläumsfest 2016



Die Inntaler



Die Lauser



Die Fegerländer

Programm:

Freitag, 12. August

- 19.30 Einzug der Musikkapelle Aschau/Zillertal vom Dorfplatz ins Festzelt
- 20.00 Eröffnungskonzert der Musikkapelle Aschau/Zillertal (Ltg. Rene Schwaiger)
Fassantisch durch Bgm. Annemarie Plieseis
- 21.00 Unterhaltungs- und Tanzabend mit den „Inntalern“ (Eintritt frei)

Samstag, 13. August

- Ab 14.00 Kindernachmittag mit Autodrom, Hüpfburg usw.
- 19.30 Einzug der Musikkapelle Mühlthal/Wildschönau vom Dorfplatz ins Festzelt
- 20.00 Konzert der Musikkapelle Mühlthal/Wildschönau (Ltg. Walter Stadler)
- 21.00 Für Tanz und Stimmung sorgen „Die Lauser“ (Eintritt: € 8.-)

Sonntag, 14. August (Bezirksmusikfest)

- 8.00 Einmarsch der Musikkapellen zur Festmesse auf dem Dorfplatz
- 8.30 Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Josef Gossner, gestaltet von den Musikkapellen
- 10.30 Großer Festumzug von Bichling ins Festzelt
- 11.30 Festkonzerte der Musikkapellen
- 15.00 Festausklang mit den bekannten „Fegerländern“
(Europameister der böhmischen Blasmusik, Gewinner des Goldenen Flügelhorns)

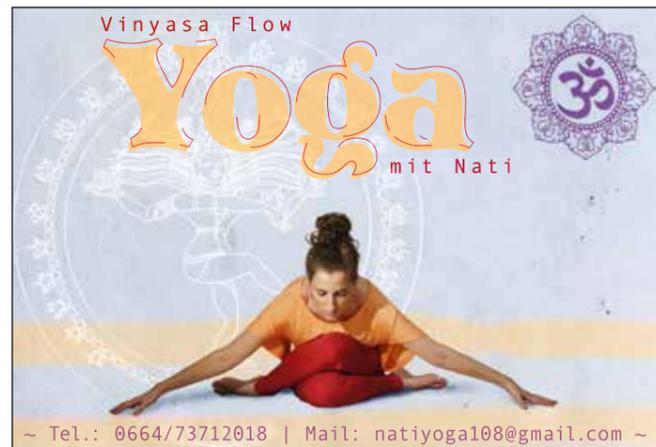
Eintritt frei!

Für Unfälle jeglicher Art wird nicht gehaftet.

Festzelt bei der Alpenrosenbahn Westendorf
Ehrenschutz: Bgm. Annemarie Plieseis



Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.



Redaktionsschluss: 24. August

Dank der Seniorenstube

Ausflug

Die Seniorenstube bedankt sich bei Babs und Peter von der Gamskogelhütte für die Einladung zu Kaffee, Kuchen und viel mehr. Babs, deine Wuchtl sind eine Wucht! Dem ganzen Team ein Dank für die freundliche Bewir-

tung!
Taxi M&M danken wir für den großzügigen Preisnachlass bei den Taxifahrten zur „Gams“ und zurück. Es war ein schöner Nachmittag für die Besucher und Betreuer der Seniorenstube.



Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 8. September
Donnerstag, 22. September

Die Musikanten gratulieren

Das heurige Jahr ist für die Musikanten zweifellos ein besonders anstrengendes, schließlich steht ja das Bezirksmusikfest bevor. Die Vorbereitungen laufen bereits seit mehr als einem Jahr.

Besonders viel zu tun hat dabei natürlich der Obmann, der ja die Hauptverantwortung tragen muss.

Das hinderte Jakob Hirzinger aber nicht, sich „nebenbei“ auch noch musikalisch fortzubilden. Schließlich konnte er dann auf dem Flügelhorn das „Goldene Mu-

siker-Leistungsabzeichen“ erwerben.

Mit Auszeichnung bestanden hat Jugendreferent Rene Schwaiger kürzlich die Abschlussprüfung zum Orchesterleiter.

Die Musikanten gratulieren den beiden herzlich.

Trotz der Festvorbereitungen beteiligte sich die Musikkapelle Westendorf auch an der Marschmusikbewertung, die am 16. Juli in der Aschau stattfand. Dabei konnte sie mit 88 Punkten einen „sehr guten Erfolg“ erringen.



Rene Schwaiger und Jakob Hirzinger



Für das Frühschoppenkonzert beim 20-Jahr-Jubiläum der Alpenschule hat Hornist Peter Rieser eine perfekte Bühne gebaut. Bei der großen Hitze war vor allem der Sonnenschutz wichtig.

Ein musikalischer Abend für den guten Zweck

Am 15.6.2016 fand im Rahmen der Stammgästewoche ein Benefizkonzert unter dem Motto „Ein Streifzug durch die Welt der Musik“ in der Pfarrkirche statt.

Mit einem bunten Programm entführten die Musiker das Publikum für einen Abend in eine andere Welt. Mit dabei waren die Solistinnen Kathrin Bannach und Julia Sandbichler (Gesang) in Begleitung von Edith Mallaun (Klavier), Katrin Unterlercher (Harfe) und Romana Hauser (Kontrabass), das Vokal-Ensemble der Landesmusikschule Brixental unter der Leitung von Rudi Sandbichler und der Chor SoAlTeBa unter der Leitung von Annemarie Hoggenmüller.

Während eines abwechslungsreichen Abends erklangen sowohl Spirituals als auch Werke aus Musicals und moderne Kompositionen und sogar die eine oder andere ganz eigene Interpretation war mit dabei.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich

bei unseren Sponsoren, der Gemeinde Westendorf, der Raiffeisenbank Westendorf, Herlinde Fohringer von der Blume und Geli Strasser von Spirituosen Strasser, bedanken, ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht möglich wäre.

Ein besonderer Dank geht auch an Diakon Roman Klotz und Katrin Pletzer, die uns nicht nur die Kirche zur Verfügung gestellt haben, sondern auch noch mit Rat und Tat und vollem Einsatz (um 22:00 Uhr abends und 8:00 Uhr morgens) zur Stelle waren! Danke, dass es für euch selbstverständlich ist! Wir wissen, das ist es nicht!

Für ein solches Konzert braucht es auch viele helfende Hände, die im Hintergrund mitarbeiten. Euch allen ein ganz großes Dankeschön. Ohne euch wäre sicher nicht alles so rund gelaufen.

Und zu guter Letzt geht unser größter Dank an unser Publikum. Schön, dass ihr trotz des Wochentags so zahlreich



den Weg in die Kirche gefunden habt. Es war uns eine große Freude vor einem so aufmerksamen, mitfiebernden und nicht zuletzt äußerst spendenfreudigen Publikum zu musizieren.

Dank der großzügigen Spenden konnten wir Mare-si Kiederer, Obfrau des CF-TEAM Tirol und Vorarlberg,

einen Scheck in Höhe von € 2.110,- übergeben. Wir freuen uns, dass wir damit wieder einen Beitrag leisten können, die Lebensqualität der CF-Patienten zu verbessern, indem in neue Geräte und die weitere Forschung investiert werden kann.

Kathrin und Stephan Bannach

Damenturnen mit Inge Halaus

Beginn: Donnerstag, 15. September 2016 um 19.30 Uhr
(Gymnastikraum NMS Westendorf)

Redaktionsschluss: 24. August

ab sofort

minus **30%** auf die gesamte **Bekleidung***

*ausgenommen Accessoires
Aktion gültig bis Ende August

Verleih von E-Bikes und Mountain E-Bikes

RENThier *proshop* ... das Sportfachgeschäft in der Windau Lodge

Täglich von 8.30 - 17.00 Uhr geöffnet. Mittwoch Nachmittag und bei Schlechtwetter geschlossen.

Aktion im August
-30%
auf lagernde Golfsets

Die Bergrettung informiert

Bergeübung im Bereich Guggenkögele

Am 18. Juni war ein anspruchsvoller Paragleiterabsturz im Bereich Guggenkögele das Übungsszenario für unsere Einsatzmannschaft.

Dabei wurde die Bergung eines abgestürzten stark unterkühlten und verletzten Paragleiterpiloten, welcher später auch einen Kreislaufstillstand erlitt, durchgeübt.

Da eine Hubschrauberbergung wegen des schlechten Wetters nicht möglich war, musste der Verletzte mit aufwendiger Seiltechnik aus

der exponierten Lage der Nordrinnen geborgen und gesichert werden.

Eine weitere Herausforderung stellte dabei die unter Abtransport durchzuführende Wiederbelebung des Piloten mit Herz-Kreislauf-Massage und Defibrillator dar, diese wurde selbst beim Abtransport mit der Gebirgstrage über Stock und Stein nicht unterbrochen. Ende der Übung war bei der Bergstation der Alpenrosenbahn, wo angenommen wurde, dass der Patient dem Notarzt übergeben werden konnte.



Die Sicherung muss passen, ehe der Verletzte nach oben gezogen werden kann.



Der „Verletzte“ war vorerst noch ansprechbar, dann aber war eine Herz-Kreislauf-Massage notwendig - während des Transports nicht einfach!



Der Abtransport über den Wanderweg zum Chor und dann zum Talkaser

Abgeschlossene Bergrettungs-ausbildung

Wir gratulieren herzlich Markus Aschaber und Daniel Krall zur bestandenen Bergrettungs-ausbildung und wünschen den frisch ausgebildeten Bergrettern alles Gute!

Ausgebildeter Bergführer in der Ortstelle

Christian Achrainger hat im Juni die anspruchsvolle

Ausbildung zum Bergführer erfolgreich abschließen können, dazu gratulieren wir ebenfalls recht herzlich und freuen uns, seine solide Ausbildung in unser Team einbringen zu können, um den stets steigenden Qualitätsansprüchen gewachsen zu sein.

Das Foto zeigt Markus Aschaber, Ortsstellenleiter Anton Ager, Christian Achrainger und Daniel Krall (v.l.).



Fohlenfleisch zu verkaufen (portionsweise)!

Voranmeldung notwendig unter 0664-6563605.

Westendorfer AlpenrosenFest

Rückblick und Dank

Wer immer heuer für das Wetter verantwortlich war - er meinte es besonders gut mit uns! Obwohl Gewitter mit starkem Regen vorausgesagt wurde, streiften das Alpenrosenfest nur ein paar Regentropfen. So konnten die fast 3.000 Besucher aus nah und fern ungehindert die Festatmosphäre genießen.



Das Alpenrosenfest ist jedes Jahr ein Top Event im Westendorfer Veranstaltungskalender, welches heuer mit dem Fassanstich durch Bgm. Annemarie Plieseis offiziell eröffnet wurde. 16 Vereine sorgten wieder für kulinarische Köstlichkeiten, die, aufgrund des idealen „Festwetters“ und des unerwarteten Besucheransturms bereits am Nachmittag, frühzeitig ausverkauft waren.

Die Musikkapelle Westendorf begeisterte wieder viele Zuhörer mit ihrem Konzert. Viel Spaß hatten auch die Kids mit unserem umfangreichen Kinderprogramm wie Kletterturm, Hüpfburg, Torwandschießen, den Riesenseifenblasen oder dem demännischen Schminken von Tanja und ihrem Team. Allen, welche diese Stationen betreut haben ein herzliches Danke.

Das Westendorfer Dorffest ist bei Einheimischen und Gästen besonders beliebt. Ein Grund dafür ist sicherlich die eigene Atmosphäre unseres Dorffestes, die eben nur dadurch entsteht, weil es im Dorffestzentrum abgehalten wird. Auf einem Festgelände ausserhalb des Dorfes ginge dieser typische „Dorffestcharakter“ verloren.

Natürlich ist dies nur möglich mit dem Einverständnis und dem Entgegenkommen der Eigentümer und Mieter im Dorffestzentrum, wofür wir uns auch heuer wieder herzlich bedanken möchten. Das Organisationskomitee und alle Vereinsmitglieder sind stets bemüht, in Absprache und gegenseitigem Respekt das Fest durchzuführen. Hoffen wir, dass dies auch in den nächsten Jahren so möglich sein wird.

Bedanken möchten wir uns auch wieder bei der Feuerwehr für den Ordnerdienst und die Spritztätigkeit, dem Roten Kreuz, Toni Haselsperger mit seinen Mitarbeitern vom Bauhof, bei der Gemeinde Westendorf, den Firmen Lindner und E-Bau, sowie bei den Hauptsponsoren Brau Union, Raiba Westendorf, Grazer Wechselseitige Versicherung und der Ferienregion Kitzbüheler Alpen / TVB Westendorf sowie allen Personen und Firmen die dieses Fest immer wieder in irgend einer Weise unterstützen.

Das Organisationskomitee

Termin für nächstes Jahr: 22. Juli 2017

Der SV Immoreal Westendorf berichtet

Victoria Pilsen zu Gast in Westendorf

Auch dieses Jahr durfte Westendorf wieder den tschechischen Meister aus Pilsen begrüßen.

Seit mehreren Jahren verbringt der FC Viktoria Pilsen das Trainingslager in Westendorf. In den letzten sechs Jahren wurde der FC Viktoria Pilsen viermal tschechischer Meister, zweimal gewann Pilsen den Supercup und einmal den Pokal - das mag womöglich mit der frischen Alpenluft zusammenhängen.

Auch dieses Jahr spielen die Tschechen wieder in der Qualifikation um die Champions-League-Plätze mit und müssen sich in der dritten Quali-Runde beweisen.

In den letzten sechs Jahren gelang dem 22 Millionen-Euro-Kader zweimal die Teilnahme an der Gruppenphase. Auch dieses Jahr wünschen wir ihnen viel Glück!

Sensationelle Rasenverhältnisse

Trotz der schlechten Wetterbedingungen konnte der SV Immoreal Westendorf während des Trainingslagers den Rasen des Waldstadions

auf Top-Niveau halten. So wurden zum Beispiel über Nacht der Rasen im Torraum gewechselt und täglich kleinere Verbesserungen durchgeführt.

Der SV Immoreal Westendorf möchte sich an dieser Stelle bei allen Helfern und Sponsoren nochmals bedanken!

Rückblick auf die letzte Saison

Der SV Immoreal Westendorf hat Mitte Juli das Training wieder aufgenommen und bereitet sich gerade auf die neue Saison vor.

An dieser Stelle ein kurzer Rückblick auf die letzte Saison:

Unsere Kampfmannschaft kämpfte bis zur letzten Minute um den Aufstieg in die Landesliga. Jedoch unterlag unsere Mannschaft im entscheidenden und letzten Spiel der Saison dem direkten Gegner St. Johann mit 0:1. Torchancen zum Ausgleich gab es bis zum Schluss, leider sollte aber der Aufstieg noch nicht sein. Somit beendete die Kampfmannschaft die Saison auf Platz 3.

Der Reserve-Mannschaft gelang unter Trainer Matt-

häus Pöll eine der besten Platzierungen der letzten Jahre. In der Reservegruppe erzielte unsere „1B“ den zweiten Platz und wurde somit Vizemeister.

Besonders stark war wohl die Abwehr, denn mit nur 24 Gegentoren in 24 Spielen war es mit Abstand die beste Defensive von allen drei Reservegruppen. Eine hervorragende Saison mit einem hervorragenden Ergebnis!

Die Damen-Mannschaft spielte in der Landesliga Ost und belegte am Ende der Saison den achten Platz. Mit Trainer Andreas Sammer und Co-Trainer Laurin Steixner bereiten sich die Damen auf die neue Saison vor. Das Trainingslager in der Steiermark haben sie bereits wieder beendet und sind nun voll motiviert auf die kommenden Spiele.



Auch der Nachwuchs hat eine hervorragende Saison gespielt. Unsere U17-Spielgemeinschaft mit Brixen beendete die Saison auf Platz 2 im Unteren Play-Off. Die U15, ebenfalls eine Spielgemeinschaft mit Brixen, holt sich Platz 7 im unteren Play-Off und die U13 den vierten. Reichlich Potential kann man auch noch in den Altergruppen U11, U9 und U8 sehen. Somit freut sich auch der Nachwuchs auf die neue Saison!

Zweite Kampfmannschaft

Der SV Immoreal Westendorf freut sich sehr über die gelungene Anmeldung einer zweiten Kampfmannschaft. Nach der tollen Saison stellt sich unsere „1B“ einer neuen Liga (2. Klasse Ost). Dabei handelt es sich nicht mehr um eine reine Reserve-Liga, sondern unsere zweite



Viktoria Pilsen beim Testspiel gegen Düsseldorf



Für perfekte Rasenverhältnisse wurde gesorgt.



Kampfmannschaft darf sich zum Beispiel gegen die Erste aus Bad Häring beweisen.

Vorschau

1. Kampfmannschaft:

- Sa, 13.8.16, 18:00: Niederndorf - **Westendorf**
- Fr, 19.8.16, 20:15: **Westendorf** - Schwoich
- Sa, 27.8.16, 17:00: Langkampfen - **Westendorf**
- Sa, 3.9.16, 18:00: **Westendorf** - SPG Rinn/Tul-

2. Kampfmannschaft:

- Mo, 15.8.16, 15:00: Kundl 1b - **Westendorf** 1b
- Fr, 19.8.16, 18:00 **Westendorf** 1b - Schwoich 1b
- So, 28.8.16, 17:30: Waidring - **Westendorf** 1b
- Sa, 3.9.16, 15:45: **Westendorf** 1b - Bad Häring

Wir bedanken uns bei allen Fans und Sponsoren und freuen uns auf die neue Saison!

Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ☞ Manuelle Lymphdrainage
- ☞ Fußreflexzonenmassage
- ☞ Bindegewebsmassage
- ☞ Narbenbehandlung
- ☞ Cranio-Sacrale Techniken
- ☞ Akupunkt-Meridian-Massage
- ☞ Kinesio-Taping
- ☞ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva Wurzrainer

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf

Liebe Westendorferinnen und Westendorfer!

Wir, die Landjugend Westendorf, laden euch recht herzlich zur Einweihung unseres neu aufgestellten Marterl's auf der Rotwandhochalm ein.

Samstag, 27. August 2016

Ort: Rotwandhochalm

Parkmöglichkeit: Hintere Windau (Gehzeit ca. 1,5 Std.)

Beginn der Bergmesse: 10:30 Uhr mit Herrn Roman Klotz

Für Speis und Trank wird auf der Rotwandalm bestens gesorgt.

Auf euer Kommen freut sich die Landjugend Westendorf.

(Achtung: Bei Schlechtwetter wird die Veranstaltung auf 10. September 2016 verschoben)



Der Alpenverein informiert

Samstag, 13. August: Bergtour auf die Serles, Stubai Alpen (2717 m)

Eine sehr schöne Tour auf einen der auffallendsten Berge rund um Innsbruck; als scheinbar völlig isolierte Bergspitze thront „König Serles“ über dem unteren Wipptal. Der Sage nach ist der Berg ein König, der als Strafe für seinen rücksichtslosen Lebenswandel versteinert wurde.

Mit dem Pkw fahren wir zum Ausgangspunkt nach Matrei am Brenner und über die Mautstraße zum Kloster Maria Waldrast. Der Aufstieg von dort geht über ca. 1100 Hm (gesamt ca. 5 bis 6 Stunden Gehzeit), Trittsicherheit erforderlich.

Anmeldung beim Tourenführer Andreas Fuchs, Tel. 0664-2314992.

Montag, 15. August: Bergmesse Tristkopf

Zum Fest Maria Himmelfahrt wird am Tristkopf um 11 Uhr mit Pfarrer Matthias Ostkowsky eine Bergmesse gefeiert. Wir steigen von

der Kelchsau vom Gasthof Wegscheid über die Neue Bamberger Hütte zum Gipfel auf. Das Gipfelkreuz wurde dort übrigens vor 30 Jahren aufgestellt.

Informationen bei Heribert Felspyramide thront „König Serles“ über dem unteren Wipptal. Der Sage nach ist der Berg ein König, der als Strafe für seinen rücksichtslosen Lebenswandel versteinert wurde.

Samstag, 10. September: Mountainbike-Tour Pendling (1537 m)

Wir fahren mit dem Zug nach Wörgl. Mit dem Rad geht's über Schafteu und das Dreibrunnjoch (kurzer, steiler Anstieg) zum Gipfelhaus des Pendlings (durchgehende Schotterstraße, Anstieg ca. 1.000 Hm). Wir stärken uns beim für seine gute Küche bekannten Gasthaus. Über die Kala-Alm und das Höhlensteinhaus (kurzer, einfacher Singletrail) fahren wir auf angenehmer Schotterstraße zur Buchackeralm (Einkehrmöglichkeit - weitere ca. 400 Hm). Von dort über eine steilere Schotterstraße hinunter ins Inntal und über Angerberg zurück zum Bahnhof Wörgl.

Auskünfte und Anmeldung bei Sepp und Gertraud Straif, Tel. 05334-8516 oder 0680-2071771 oder straif.josef@aon.at

AV-Senioren

Mittwoch, 17. August: Grawa-Wasserfall, Grünausee, Stubaital

Bei einer Wanderung im hinteren Stubaital besuchen wir den Grawa-Wasserfall, den mit 85 Metern breitesten Wasserfall der Ostalpen.

Danach steigen wir zur Sulzenauhütte und weiter zum schönen, auf 2330 m liegenden Grünausee (Aufstieg 3 Stunden und ca. 1000 Hm).

Anmeldung bei Herbert Laiminger, Tel. 0664-2268932 oder 05334-6750.

Mittwoch, 31. August: Radtour von Salzburg zum Chiemsee

Wir reisen mit dem Bus nach Salzburg. Von dort startet unsere Radtour über die Stille-Nacht-Stadt Oberndorf zum Waginger See. Durch idyllische kleine Dörfer geht's durchs bayerische Alpenvorland nach Chieming, wo wir am „bayerischen Meer“, dem Chiemsee, ankommen.

Der Bus bringt uns dann von Grabenstätt wieder nach Hause.

Anmeldung (bitte bis 24. August) beim Tourenbegleiter Wolfgang Eisenbach, Tel. 0664-4322772.

Gruppe „Extrem gmiatlich“: Prostkogel (Dienstag, 23. August)

Wir wandern durch die mys-



Neun Alpenvereins-Senioren wanderten von Bayrisch-Gmain über den Toni-Michl-Steig auf den Dreisesselberg und über den Hochschlegel zum Predigtstuhl. Leider verhinderte der Nebel die Sicht auf ein tolles Bergpanorama.

tische Teufelsklamm bei Gasteig bis zum Prostkogel. Auf dem Rückweg machen wir noch auf der Prostalm eine kurze Rast, bevor es auf einem anderen Weg zurück zum Parkplatz geht.

Anmeldungen und Infos bei euren Begleitern Marianne und Hubert, Tel. 0664-1880212 oder 0664-5500300.

AV-Kinder

Familienwochenende: Samstag, 13. - Sonntag, 14. August

Geplant ist ein tolles Wochenende mit Wandern, Spielen und Spaß auf einer Hütte oder beim Zelten. Details werden per WhatsApp-Ausschreibung verschickt.

Anmeldung bei Peter Prem, 0664-2622516.



Mit einer erfreulich großen Zahl (28 Teilnehmer) führen wir am 22.6. ins Ötztal bis Köfels, einem kleinen Bergdorf bei Umhausen auf 1400 m. Von dort ging es ziemlich steil hinauf aufs Schartle auf 2086 m und dann dem „Jochwaalweg“ entlang bis zur Frischmannhütte auf 2186 m. Die Hütte ist Ausgangspunkt auf einige 3000er-Gipfel. Die Gesamtgehzeit hinauf über 800 Hm betrug 3 Stunden. Die Teilnehmer waren begeistert von dieser, von Lisi und Jakob Gossner bei herrlichem Wetter geführten Tour.



Eine Gruppe Alpenvereinskinder wanderte mit Peter Prem auf der Hopfgartner Kulturmeile.

Übrigens: Auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale findest du jederzeit die aktuellen Berichte, Termine, Fotos und Videos aus deiner OeAV-Sektion.

Inh. Richard Krall

prodesign WERBE SERVICE

TOP QUALITÄT - FAIRER PREIS
VON KUNDEN EMPFOHLEN

Firmenlogos, Insetatgestaltung, Geschäftsdrucksorten, Schreibblocks, Kalender, Prospekte, Vereinsbroschüren, Etiketten . . . und vieles mehr.

Tel. 0664 280 57 11 . . . wenn Qualität und Preis entscheiden!

Tennisclub Westendorf

Auf Aufstiegskurs

Ungeschlagen sind bisher unsere 1. Damen- und Herrenmannschaft in der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft.

Die Damen gewannen bisher alle vier Spiele souverän in der Bezirksliga 2 und bestreiten am 27. August zu Hause das entscheidende Spiel um den Aufstieg um 13:00 Uhr gegen die Damen aus Bad Häring.

Die 1. Herrenmannschaft (Foto) musste bisher nur einen einzigen Punkt abgeben

und liegt somit sehr deutlich auf Platz eins in der Bezirksliga 1.

Sie konnte bisher alle vier Partien sehr klar für sich entscheiden und möchte am 28. August um 9:00 Uhr auswärts in Kitzbühel den Aufstieg in die Landesliga fixieren.

Die Woche darauf folgt dann das Abschlusspiel unserer Herren vor eigenem Publikum gegen den TC Oberndorf.



Ende Juni war eine AV-Gruppe mit Tourenführer Heribert Hirschmann im Karwendel unterwegs. Die gelungene zweitägige Tour führte vom Solsteinhaus auf die Erlspitze (2505 m) und den Großen Solstein (2540 m).

OUTLET

Ganzjährig ab € 49,90

Stadler 1930
Tiroler Schuhtradition

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr - Ost

100% MADE IN EUROPE

Öffnungszeiten
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

Kitz Alps Trophy machte Station in Mittersill

Auch die dritte Station der Turnierserie KITZ ALPS TROPHY im GC Mittersill war nicht zuletzt aufgrund der hervorragenden Organisation von Sponsor Christian Küchl (SR.Schauraum) ein voller Erfolg.

So freuten sich die rund 60 Turnierteilnehmer über ausgezeichnetes Golfwetter, schöne Startgeschenke und ein hervorragendes Welcome-Back-Bufferet im Clubrestaurant mit tollen Preisen!

Den besten Netto- und Bruttoplatzierten winkten individuell gestaltete „Stern-Medaillen“, die sich vor allem gegen Ende der Serie als sehr wertvoll herauskristalisieren werden. So erhalten

die Stockerlplätze der Nettoklassen jeweils eine „Stern-Medaille“ pro Turnierstopp und wer am Ende der Serie am meisten Stern-Medaillen sammeln konnte, wird beim Finale am 15. Oktober im GC Westendorf zum KITZ ALPS CHAMPION (separate Damen- und Herrenwertung) gekürt.

Zudem wird auch das BEST KITZ ALPS TEAM gesucht, wobei nach dem dritten Stopp die Mitglieder des GC Kitzbüheler Alpen Westendorf mit 567 Punkten knapp vor dem GC Lärchenhof (558 Punkte) in Führung liegen!

Die beiden Lokalmatadore Reinhard Kaserer (GC Mittersill) und Simone Scher-



Die Siegermannschaft aus Mittersill

jau (GC Mittersill) stellen ihr Können am Heimatplatz unter Beweis und konnten die Titel Bruttosieger bzw. Bruttosiegerin beim dritten Turnierstopp für sich entscheiden. Die jeweils drei Bestplatzierten der Netto-

klassen A, B und C sowie das aktuelle Leaderboard der KITZ ALPS TROPHY sind unter <http://www.gc-kitzbueheler-alpen.at/de/kitz-alps-trophy-powered-by-sr-schauraum-1.html> einsehbar.



Bruttosieger



Nettosieger A



Nettosieger B



Nettosieger C

www.peugeot.at

DER NEUE PEUGEOT EXPERT

MIT DER NEUEN PLATTFORM-GENERATION
SEIN AUFTRAG: IHR BUSINESS

LADERAUM: BIS ZU 6,6 M³

| NUTZLAST: BIS ZU 1.400 KG | HANDSFREE-SEITENSCHIEBETÜREN |
| MODUWORK®-TRENNWAND | KASTENWAGEN, KOMBI BIS ZU 9 SITZE |

PEUGEOT EXPERT TOTAL CO₂-Emission: 144-148* g/km, Gesamtverbrauch: 5,5-5,6* l/100 km. *Vorläufige Daten, die Daten für Version L3 sind noch nicht bekannt. Symbolfoto.

AKTIONS PREIS ab € 15.990,-¹⁾ exkl. MwSt. | 1) Aktion gültig für Businesskunden bei Vertragsabschluss bis 31.08.2016 bei allen teilnehmenden Händlerpartnern. Ab-Preis unverb. empf., nicht kartell., exkl. MwSt. und NoVA für Expert Premium L1H1 BlueHDI 95 PS, serienmäßig mit Klima, Autoradio mit Bluetooth, Sichtpaket, optional Bodenplatte. Weitere Details auf www.peugeot.at/angebote.

DER NEUE PEUGEOT EXPERT

MOTION & EMOTION

FUCHS

Clever rund um's Auto

PEUGEOT
PROFESSIONAL

Mitteilungen des Roten Kreuzes

Jugendbewerb

Am 17. Juni nahmen mehrere Teams aus dem Bezirk Kitzbühel beim Jugendgruppenwettbewerb in Schwaz teil. Lena Fenz aus unserer Jugendgruppe unterstützte dabei das Team aus Kitzbühel, das gemeinsam den hervorragenden zwölften Platz (Bronze 1) erreichte.

Ehrungen

Im Rahmen der Bezirksgeneralversammlung des RK Kitzbühel wurden drei Ortsstellenmitglieder geehrt.

OL DI Harald Fenz erhielt das goldene Dienstjahreabzeichen für 30-jährige Mitgliedschaft. Christoph Kahn und Robert Meikl erhielten die Verdienstmedaille in Bronze für besonderes Engagement.

Schaukasten

Besucher der Ortsstelle können aktuelle Informationen dem neu installierten Schaukasten entnehmen.

Aktuelle Informationen gibt es auch über die Webseite der Ortsstelle, erreichbar unter rk-brixental.at



Lena Fenz beim Landesjugendwettbewerb

Ambulanzdienste

Zu den Aufgaben der freiwilligen Mitarbeiter des Rettungsdienstes gehören auch Ambulanzdienste. Diese sichern Veranstaltungen sanitätstechnisch ab und kümmern sich um die Erstversorgung des Publikums. Freiwillige Mitarbeiter der Wache Brixental waren zuletzt bei der Kitzbüheler Schwarzseetrophy und beim Dorffest in Itter anwesend.

Besuch der NMS Westendorf

Gegen Ende des Schuljahres besuchte eine Klasse der Neuen Mittelschule Westendorf die Ortsstelle. Schulungsreferent Christian Kogler fasst den Tag so zusammen: 24 Kinder, 2 Lehrerinnen, 4 Sanitäter, 3 Stunden, 1 Defibrillator, 1 Übungspuppe, 1 Rettungswagen und ganz viel Spaß (siehe auch S. 21)!



Zwei Schülerinnen beim Üben an der Puppe

Preisrangeln

Am Sonntag, den 28. August 2016 finden in Brixen im Thale die Tiroler Landesmeisterschaft und ein internationales Preisrangeln statt. Der Rangelplatz befindet sich neben der Kirche. Beginn der Veranstaltung ist um 12:00 Uhr.

Bei Schlechtwetter findet das Rangeln in der Turnhalle der Volksschule Brixen statt.



Liebe Geli, das Achterbahnteam vom Fasching bedankt sich ganz herzlich für dein einmaliges Frühstück auf der Sonnalm. Selbstgebackenes - einzigartig und sehr empfehlenswert!



Foto: E. Stierschneider

VC Brixental

Spitzenplätze für Beach-Nachwuchs

Die Beachvolleyballabteilung des VC Klafs Brixental darf sich über tolle Ergebnisse bei Beachturnieren freuen.

Allen voran startet heuer das U18 Team Adrian Nachtwey/Simon Mitterer voll durch. Nach einem starken dritten Platz bei einem C-Cup in der allgemeinen Herrenklasse im Zillertal konnten die beiden die LMS U18 in Salzburg/Mattsee für sich entscheiden. Auch beim ASVÖ-U20-Junior-Beachcup in Ried standen sie zweimal auf dem Stockerl (als Erst- bzw. Drittplatzierte) und dürfen Tirol bei den ASVÖ-Bundesmeisterschaften in Velden vertreten. Ein weiterer Höhepunkt war der Gewinn der LMS U20 in Innsbruck und damit zählen sie heuer auch in ihrer Altersklasse (U18!) zum engeren Favoritenkreis bei

der ÖMS im Zillertal Ende August.

Bei den U16m konnte vor kurzem das neuformierte VCB Duo Nick Moser/Merlin Ebner gleich beim ersten Auftritt bei den LMS U16 in Salzburg den ersten Turniersieg feiern. Bei den U16w freuten sich Sabrina Hämmerle/Jasmin Laiminger über den zweiten Platz nach einem packenden Finale in Salzburg.

Alle drei Teams werden auch bei den ÖMS im Zillertal antreten und versuchen ein Wörtchen bei der Titelvergabe mitzureden.

Insgesamt hat der VC Klafs Brixental über 20 Jugendliche im Beachvolleyball gemeldet und ist damit tirolweit der größte Nachwuchsbachvolleyballverein und führt auch die Ranglisten bei den Burschen U16 und U18 an.



Beachteam Teufl-Zass

Sieg in Laibach

Das alljährliche Beachvolleyball-Spektakel am Wörthersee ist Geschichte. Für Bianca Zass und Valerie Teufl verlief das Turnier, auch wenn man in der zweiten Qualifikationsrunde ausschied und somit nicht in den Hauptbewerb aufsteigen konnte, sehr erfreulich.

Anschließend ging es weiter zu einem Einladungsturnier nach Ljubljana (Laibach). Die beiden beendeten ihre Gruppe an zweiter Stelle und konnten das Viertelfi-

nale gegen Italien knapp für sich entscheiden. Auch im Semifinale gegen das Team aus Slowenien behielten Bianca und Valerie die Oberhand und zogen ins Finale ein. Das letzte Spiel des Turniers entpuppte sich als das einfachste, die sehr gute Serviceleistung brachte den verdienten Turniersieg. Weiters durfte sich Bianca auch noch über die Auszeichnung zum „Most Valuable Player“ freuen.

Foto: maticerzen.si



Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:

Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.

Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Obst- und Gartenbauverein

Sommerschnitt

Beim Obstbaum-Sommerschnitt wird die Baumkrone vorkorrigiert und die Blattmasse verkleinert, um eine bessere Fruchtqualität und eine Wachstumsbremse zu erzielen.

Durch den Sommerschnitt werden die Früchte besser besonnt, dadurch intensiver ausgefärbt und bekommen einen besseren Geschmack. Das Verringern der Blattmasse führt neben dem Bremsen des Wuchses auch zu erhöhter Blühfreudigkeit in den Folgejahren.

Durch den Sommerschnitt wird beim Apfel auch die

Stippegefahr reduziert, denn das Kalzium wird anstatt in die Triebe in die Früchte eingelagert. Die Haltbarkeit wird dadurch erhöht.

Wenn das Kroneninnere durch den Sommerschnitt besser belichtet wird, werden auch teilweise schlafende Knospen zum Austreiben angeregt und das Verkahlen vermindert. Der richtige Zeitpunkt für den Schnitt ist ca. ab 15. August.

Einladung zum Sommerschnittkurs
am Mittwoch, 17. August,
um 19:00 Uhr bei der
Pension Hirzingerhof



Starker Hagelschlag am Salvenberg: Hier erübrigt sich ein Sommerschnitt!



Redaktionsschluss: 24. August



Volksbühne Westendorf

Z'wenig und z'vü

„Das Glück is a Vogerl,
bei uns is a Feder!“

Unsere drei Vagabunden Dünkel, Optime und Werk sind mit ihrem Leben nicht zufrieden. Und so machen sie sich auf die Suche nach ihrem Glück und begeben sich auf eine abenteuerliche Reise. Dabei erleben die Drei die skurrilsten Seiten des Lebens und verlieren selbst ein wenig das Gefühl für „z'wenig und z'vü“.

Begleitet unsere Vagabunden bei ihrer Suche nach einer besseren und glücklicheren Welt. Hier menschelt's ganz gewaltig und der Humor kommt nicht zu kurz!

Wie das Glück aussieht und was Glück ist, sollte man sich bei einer der folgenden Aufführungen anschauen:

Weitere Aufführungstermine:
Mittwoch, 10.8.16

Mittwoch, 17.8.16
Donnerstag, 18.8.16
Mittwoch, 24.8.16
Samstag, 27.8.16
Samstag, 17.9.16
Donnerstag, 22.9.16
Beginn jeweils 20:00 Uhr
Nachmittagsvorstellung:
Sonntag, 18.9.16
Beginn: 16:00 Uhr

Freie Platzwahl!

Kartenvorverkauf:
Geschenks-ABC, Kartentelefon oder SMS:
0677-61669913 (MO-FR 9:00-12:00 und 15:00-18:00, SA 9:00-12:00) und im Tourismusbüro Westendorf!

Eintritt Vorverkauf: € 10,-
(Kinder unter 14 J.): € 5,-
Eintritt Abendkassa: € 12,-

Weitere Informationen unter:
www.volksbuehnewestendorf.wordpress.com
facebook.com/volksbuehnewestendorf



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Dienstag, 9. August,
Hl. Theresia Benedicta
vom Kreuz**

8.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim mit
Gedenken an
Katharina Krall

**Freitag, 12. August,
Hl. Johanna Franziska
von Chantal**

8.45 Gottesdienst mit Ge-
denken an Nikolaus
Ehrensberger – Tho-
mas Berger m.E. ver-
storbene Angehörige

**Samstag, 13. August,
Hl. Pontianus,
Marien-Samstag**

Kein Gottesdienst!
(Bezirksmusikfest)
19.00 Gottesdienst in
Brixen im Thale

**Sonntag, 14. August,
20. Sonntag im
Jahreskreis**

8.30 Festgottesdienst am
Dorfplatz
(Bezirksmusikfest)

**Montag, 15. August,
Mariä Aufnahme in den
Himmel – Kräuterweihe**

10.15 Gottesdienst mit Ge-
denken an Marianne
Lapper – Simon
Fuchs – Josef Auer –
Johann und Maria
Zaß u. Johann Josef
Rauter m.E. Hermann
u. Adelheid Schnei-
der – Anna und Leon-
hard Krall – Ursula
Auer, Eckart, z.
StA. m.E. Kaspar u.
Barbara Aschaber –
Georg Margreiter z.
StA. m.E. Katharina

u. Kathi – Josef
Schönacher m.E.
Eltern und Ge-
schwister – Anna
Hölzl z. StA. m.E.
Josef u. allen verstor-
benen Verwandten
der Fam. Hölzl – Jo-
sef WurZRainer m.E.
Eltern – Hans-Fer-
dinand AchRAINER
m.E. Maria AchRAINER
(musikalische Ge-
staltung: Gemischter
Satz)

**Dienstag, 16. August,
Hl. Stephan**

8.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim mit Ge-
denken an Elisabeth
Lerchner

**Freitag, 19. August,
Hl. Johannes Eudes**

8.45 Gottesdienst mit Ge-
denken an arme
Seelen

**Samstag, 20. August,
Hl. Bernhard von
Clairvaux**

18.30 Rosenkranz

19.00 Gottesdienst mit Ge-
denken an Thomas
Berger u. 3 Franz
Berger m.E. Eltern
und Geschwister –
Johannes Wolf –
Hans Gasser m.E.
Anna Spanring –
Anna, Josef u. Her-
mann Krimbacher –
Marianne Lapper z.
Gbtg.

**Sonntag, 21. August,
21. Sonntag im
Jahreskreis**

10.15 Gottesdienst mit Ge-
denken an Matthäus
Auer – Franz Hem-
mer z. StA. m.E.
Katharina Klausner
z. Gbtg. und Leon-
hard – Barbara
Aschaber, Eckart, z.
StA. – Andreas Mair
z. StA. m.E. Josef
Astner

**Dienstag, 23. August,
Hl. Rosa von Lima**

8.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim mit Ge-
denken an Traudi

Riedmann z. StA.
m.E. Johann Ried-
mann und Franz
Ehammer

Freitag, 26. August

8.45 Gottesdienst mit Ge-
denken an arme
Seelen

**Samstag, 27. August,
Hl. Monika**

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Ge-
denken an Sebastian
Leitner z. StA. – Se-
bastian Fuchs – Paul
Pichler z. StA. –
Theresia u. Josef
Holzner m.E. Josef u.
Maria Manzl (musi-
kalische Gestaltung:
Theresia Foidl,
Zither)

**Sonntag, 28. August, 22.
Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Gottesdienst mit Ge-
denken an arme
Seelen

Dienstag, 30. August

8.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim mit Ge-
denken an Josef
Plieseis m.E. Cäcilia
Grader

Freitag, 2. September

8.45 Gottesdienst mit Ge-
denken an Anna
Wörgötter

**Samstag, 3. September,
Hl. Gregor der Große**

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Ge-
denken an Klaus
Baumgartner z. StA. –
Lisi u. Sepp Prax-
marer m.E. Eltern –
Anton Schmied z.
StA. m.E. Eltern –
Johann WurZRainer z.
StA. m.E. Theresia
und alle Verstorbenen
d. Fam. Hölzl

**Sonntag, 4. September,
23. Sonntag im
Jahreskreis**

10.15 Gottesdienst mit Ge-
denken an Johann
und Katharina Zass –
arme Seelen und zu
Ehren der Schutz-
engel

Dienstag, 6. September

8.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim mit Ge-
denken an Nikolaus
Ehrensberger

Donnerstag, 8. September

7.45 Eröffnungsgottes-
dienst mit der Neuen
Mittelschule

**Freitag, 9. September,
Hl. Petrus Claver**

8.45 Eröffnungsgottes-
dienst mit der
Volksschule Westen-
dorf

Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.8.	Simbeni Balthasar, Bichling 201	79 J.
10.8.	Angerer Herbert, Bichling 100	77 J.
13.8.	Ritzer Irmgard, Schulgasse 40	76 J.
14.8.	Stangl Irene, Straßhäusl 83	70 J.
16.8.	Kruselburger Mathilde, Nachtsöllberg 43	86 J.
16.8.	Mair Maria, Straßhäusl 4	71 J.
17.8.	Margreiter Elsa, Bichling 110	75 J.
18.8.	Eidenschink Maria, Bichling 83	78 J.
18.8.	Erharter Brunhilde, Mühlthal 1	76 J.
19.8.	Fuchs Balthasar, Dorfstraße 22	80 J.
19.8.	Auer Anna, Ried 24	73 J.
23.8.	Stöckl Andre, Dorfstraße 124	92 J.
23.8.	Schönacher Anna, Vorderwindau 41	91 J.
24.8.	Ager Albert, Vorderwindau 24	76 J.
24.8.	Antretter Josef, Bichlinger Straße 30	75 J.
25.8.	Haas Georg, Au 29	78 J.
26.8.	Prem Barbara, Dorfstraße 124	81 J.
27.8.	Erharter Anton, Mühlthal 1	81 J.
28.8.	Klausner Wolfgang, Dorfstraße 124	92 J.
28.8.	Klausner Maria, Vorderwindau 48	78 J.
31.8.	Heinricher Andreas, Bichlinger Straße 14	82 J.
2.9.	Suitner Katharina, Bichling 9	70 J.
3.9.	Steindl Christian, Oberwindau 89	74 J.
5.9.	Aschaber Rudolf, Bichling 176	72 J.
7.9.	WurZRainer Anna, Unterwindau 19	76 J.
8.9.	Karer Maria, Oberwindau 31	81 J.
8.9.	Grünauer Alois, Mühlthal 44	72 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.

Terminvorschau:

- Donnerstag, 18. August: PGR-Sitzung (20 Uhr)
- 28. August: Pfarrheuriger mit Weinverkostung und Weinprämierung
- Dienstag, 13. September: Nachtwallfahrt nach St. Georgenberg
- Mittwoch, 28. September: Pfarrwallfahrt (Näheres in der Septemerausgabe)
- Samstag, 19. November: Feier der Ehejubiläen

A Johr is vagonga,
seit dei Herz hot aufgeascht zum Schlogn
und mia homb a dean Schicksalsschlog
no sagrish schwa zon Trogn.
Du host so vü tu, für vü Leit um Gotteslohn,
mia hoffnd, dass da dös ukrechnt weascht an Himmö obn.
Mia vagessnd di nia!
Mia schaug dei Werk jo jedn Tog u,
in und ums Haus is üwaroi dei Handschrift dru.

Klaus Baumgartner

Wir denken in großer Liebe und Dankbarkeit an dich beim ersten Jahresgottesdienst am Samstag, den 3. September 2016 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Deine Lisi, deine Buam Matthias und Klaus, sowie deine Geschwister mit Familien



*Gedanken, Augenblicke –
sie werden uns immer an dich erinnern und dich nie vergessen lassen.*

Georg Margreiter, „Stimmlacher“

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir beim ersten Jahresgottesdienst unserem lieben Tat, Schwiegervater und Opa am Montag, dem 15. August 2016 um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran teilnehmen.

Die Angehörigen



Tag des Lebens

Am 3. Juli durften wir den Tag des Lebens feiern. Wir möchten uns ganz herzlich bei Andrea Wagner und ihrem Volksschulchor bedanken. Ihr habt den Gottesdienst wunderbar musikalisch gestaltet. Auch ein DANKE an alle Helfer (Luftballone aufblasen ...)

und das größte DANKE an alle, die gekommen sind! Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Eltern mit den Täuflingen dabei waren. Das Bild mit den steigenden Luftballons wird vielen in schöner Erinnerung bleiben und wir hoffen fest, dass eure Wünsche in Erfüllung gehen.



Spenden für das Kirchendach

Wir möchten uns herzlich bei jedem einzelnen Spender für die Neueindeckung des Kirchendaches bedanken.

Solltet ihr noch keine Schindel für eure Spende erhalten haben – bitte im Pfarrbüro abholen!

Nochmals möchten wir uns bei der Gemeinde und der Raiffeisenbank Westendorf für die großzügige Unterstützung bedanken.

Weiters gab es noch eine Sammlung der österreichischen Ritter und Damen des Souveränen Ordens des Hl. Johannes von Jerusalem (von Malta) mit Chevallier Univ.- Prof. Mag. Dr. Joa-

chim Greilberger und Dame Michaela Greilberger sowie Chevallier a. Prof. Priv.-Doz. Dr. Ralf Herwig und Dame Margarethe Herwig für das Dach des Kirchentums. Der Orden wurde bereits um das Jahr 1050 von den Rittern in Jerusalem gegründet und ist vielen unter der Bezeichnung Malteserritterorden oder Hospitalierorden bekannt. Lieber Herr Dr. Ralf Herwig, wir möchten uns herzlich für dein Bemühen bedanken, dass so eine überwältigende Summe zusammen gekommen ist! Danke!

Das Foto zeigt die Scheckübergabe.



Danksagung

Allen, die meinem lieben Mann

Wolfgang

im Leben Vertrauen und Freundschaft schenken und uns nach seinem Tode so zahlreich ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sage ich, auch im Namen meiner Kinder, von Herzen Dank.

Diese Verbundenheit war uns ein großer Trost.

Helene Danner

Dankwallfahrt

Am 28. Juni machten sich die Erstkommunionkinder auf den Weg zum Steinberghaus, wo sie bei einer kurzen Andacht mit Pfarrer Gossner noch einmal Gott für die schöne Erstkommunion am 5. Mai dankten.

Natürlich durften auch Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. In toller Erinnerung bleibt wohl das spannende Fußballspiel mit Pfarrer Josef Gossner und Religions-

lehrer Kurt Schletterer.

Wir möchten uns bei **Agathe und Michael Grafl** für die wunderbare Verköstigung und bei **Stefan's Taxi** für die Gratisfahrt ganz herzlich bedanken.

Ein großes DANKE auch noch an die **Firma Aschenbrenner** für das tolle Plakat von uns, welches in der Kirche angebracht wurde.

Die Erstkommunionkinder



TelefonSeelsorge
Reden hilft!

Redaktionsschluss: 24. August

Danksagung

Herzlichen Dank für
jedes stille Gebet
jedes tröstende Wort
jeden Händedruck
Kerzen, Geldspenden, Blumen

Unser besonderer Dank gilt Herrn Diakon Klotz und dem gesamten Team des Altenwohnheimes Westendorf, Herrn Dr. Peter Brajer, den Mitarbeitern der Trauerhilfe Linser und unseren Freunden und Bekannten.

Die Angehörigen



Elisabeth Lerchner

Pfarrheuriger

mit Weinverkostung und Weinprämierung

Sonntag, 28. August 2016 ab 16:00 Uhr
im Pfarrgarten
(bei jeder Witterung)

Gemeinsam mit Weinbauer **Günther Wendelin** und **Angelika Strasser** (von Spirituosen Strasser) dürfen wir eine gemütliche Weinverkostung mit Weinprämierung genießen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt (Speck, Käse, Verhackertes, Pommes, ...).
Kinderprogramm (Maltisch, Basteltisch, Stelzengehen, Riesenseifenblasen ...)!

Gemeinsame Nachtwallfahrt

Am **Dienstag, den 13. September 2016** ist es soweit! Wir fahren nach St. Georgenberg!

Hauptzelebrant und Prediger wird Erzbischof em. Dr. Alois Kothgasser sein.

Alle, die gerne wieder einmal bei einer Nachtwallfahrt dabei sein möchten, können sich ab jetzt im Pfarrbüro bei Katrin (0676/87466363) anmelden

(Anmeldeschluss: 19. August!)

Die genauen Kosten und Abfahrtszeiten werden anhand der Anmeldungen noch genau ermittelt und zeitgerecht bekannt gegeben!

Wir freuen uns, wenn bei der ersten gemeinsamen Wallfahrt mit Kirchberg/Aschau, Brixen und Westendorf viele „Georgenberg-Pilger“ dabei sind.

Urlaubsankündigung

Das Büro bleibt vom 8. bis 12. August geschlossen! Ab Mittwoch, 17. August, bin ich wieder gerne für euch da! Telefonisch bin ich unter **0676/87466363** erreichbar!

Ferienlager in Obertauern

Zum bereits 31. Mal führen die Westendorfer Ministranten, Jungscharkinder und Sternsinger in der zweiten Ferienwoche nach Obertauern. Begleitet wurden sie wie gewohnt von ihren Freunden aus Brixen.

Am Sonntagmittag starteten wir die Reise in die Radstätter Tauern ins Bergheim der Diözese Salzburg. Nach der Zimmeraufteilung und dem ersten gemeinsamen Essen wurden alle beim Eröffnungsabend begrüßt und eine kleine Vorschau auf die Woche gegeben.

Mit zuvor bescheidenem Elan ging es am nächsten Tag mit dem Morgensport los, gleich darauf machten wir uns auf den Weg in Richtung Obertauern-Passhöhe, wo noch etwas Schleckzeug nachgekauft werden musste. Nach dem Schnitzel zu Mittag wurden dann feierlich die 31. Olympischen Spiele in Obertauern mit dem Hisen der Olympischen Fahne eröffnet. Schon folgte der Postenlauf, wo wieder hervorragende Ergebnisse erzielt werden konnten. Neben Geschicklichkeitsaufgaben wurden auch unter anderem die Disziplinen

Nageleinschlagen und Luftballonschießen absolviert. Am Abend fand dann noch das alljährliche „TOTO-LOTTO“ statt, bei dem auf verschiedene Teilnehmer getippt werden konnte. Hier standen Geschwindigkeit und Wissen auf der Spielordnung.

Am Dienstagvormittag war Gruppenwissen gefragt, um bei der Schnitzeljagd zu überzeugen, dabei tat sich eine Gruppe besonders hervor. Schon gleich am Nachmittag war bei schönstem Wetter der zweite Teil der Olympiade auf dem Programm: der Hindernislauf. Hier konnten Bestzeiten von unter einer Minute erreicht werden, besonders ein Betreuer überraschte mit der drittbesten Tageszeit; gleich wurden Dopingvorwürfe geäußert, die Untersuchungsergebnisse lagen aber leider zu Redaktionsschluss des Westendorfer Botens noch nicht vor ...

Am Abend, gleich nach der Ankunft von Pfarrer Michael Anrain, begangen wir dann die Messen bei der Felsalm mit anschließender Fackelwanderung zurück zur Unterkunft.



Für alle Wanderfreunde war der Aufstieg am Mittwoch zum Wildsee das Highlight der Woche. Am Nachmittag konnten die müden Füße am See neben dem Bergheim abgekühlt werden. Nach der Preisverteilung der Olympischen Spiele wurde der Tag dann am Lagerfeuer beschlossen.

Dieses Jahr wurde am Donnerstag eine neue Sehenswürdigkeit in Obertauern besichtigt: der Johannesfall. Gleich darauf starteten die Vorbereitungen für den alljährlichen Abschlussabend.

Wieder wurden von den Kindern viele Einlagen zum Besten gegeben. Neben Solosängerinnen und einem Theaterstück konnte auch

wieder das Kamel „Hadi“ begrüßt werden. Auch die Betreuerinnen Eva Ehinger, Martina Reiter, Katrin Staffner, Kathi Margreiter und Waltraud Holaus, sowie die Betreuer Michael Anrain sowie Hannes und René Schwaiger versuchten sich an einer „Rap-Nummer“.

Und schon war es wieder soweit die Koffer zu packen und nach einer gelungenen und unfallfreien Tauernwoche die Heimreise anzutreten. Ein großer Dank gilt allen Kindern für das vorbildliche Benehmen, aber auch den Betreuerinnen und Betreuern für den großen Aufwand.

René Schwaiger



Liebe Kinder!

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen rund um Natur und Landwirtschaft!

Wo die wilden Bienen wohnen

Insekten haben eine wichtige Funktion in der Natur. Sie sind bei der Bestäubung und Befruchtung der Pflanzen wie Blumen und Obstbäumen beteiligt. Nicht nur Hummeln, Wildbienen und Wespen werden in einem Nützlingshotel beobachtet, auch Schwebefliegen, Marienkäfer, Ohrwürmer, Glühwürmchen und Schmetterlinge beherbergen sich hier. Diese Behausungen tragen einen bedeutenden Beitrag für das ökologische Gleichgewicht bei. Wichtig ist, dass sich der Standort des Hotels in der Nähe von einheimischen Bäumen, Sträuchern, Wildkräutern oder einer natürlichen Blumenwiese befindet. Ansonsten wird das Insektenhotel unbesiedelt werden. Damit die Nützlinge nicht in der Zugluft leben, müssen die großen Löcher mit Moos, Lehm, Stroh, Rindenstücken oder Kieselsteinen befüllt werden. In kalten Jahreszeiten dient es zugleich als Wärmeisolation. Der Nistkasten soll an einem sonnigen Standort, geschützt vor Regen und Wind aufgehängt werden, so wie das Insektenhotel in der Alpenschule.



Die bienenfleißigen Kinder der 4. Klasse der VS Rosenegg-Fieberbrunn mit ihren Bieneneißeiblin vor dem Insektenhotel in der Alpenschule.

Wir helfen dir gerne, wenn auch du ein Nützlingshotel bauen möchtest:
 ✉ Alpenschule Tirol
 Salvenberg 45, 6363 Westendorf
 ✉ info@alpenschule.at
 www.alpenschule.at



Denksport: Die beiden Schafbauern

Da begegnen einander zwei Schafbauern, der Franz und der Fritz, mit ihren Herden. „He, Fritz“, sagt der Franz, „du könntest mir eigentlich eines von deinen Schafen geben, dann hab ich gerade doppelt so viel Schafe wie du.“ „Das könnte dir passen“, sagt der Fritz, „gib du mir lieber eines von den deinigen, dann haben wir alle beide gleich viele.“ Also: wie viele Schafe hatten die beiden eigentlich?



Die Entstehung von Blitz und Donner

Eine Wolke entsteht dann, wenn viele kleine Wassertröpfchen zusammen am Himmel schweben. Diese kleinen Tropfen stoßen zusammen und reiben sich aneinander. Das erzeugt elektrischen Strom in der Wolke. Wenn du deine Hände ganz schnell aneinander reibst, dann spürst du auch, wie sie warm werden. In so einer Wolke entsteht also viel elektrischer Strom, der als Funke dann von einer Wolke zur nächsten springt. **Das nennen wir Blitz.** Ein Blitz ist sehr heiß und wenn er durch die Luft schießt, erhitzt er sie rundherum. Diese heiße Luft dehnt sich aus und verdrängt ganz schnell die übrige kühle Luft. Durch diese heftigen und raschen Bewegungen von kühler und heißer Luft entsteht ein sehr lautes Geräusch, und **das ist der Donner.**



Jetzt willst du sicher noch wissen, warum man den Blitz sieht, bevor man es donnern hört? Das erklärt sich folgendermaßen: Blitz und Donner entstehen gleichzeitig. Das Licht bewegt sich aber schneller durch die Luft als der Schall. Wenn du wissen willst, wie weit ein Gewitter von dir entfernt ist, dann zähle einfach die Sekunden zwischen Blitz und Donner. Teile die Anzahl der Sekunden durch 3 und das Ergebnis sagt dir, wie viele Kilometer das Gewitter noch entfernt ist.

Lösung zur Denksportaufgabe „Die beiden Schafbauern“:
 7 Schafe hatte der Franz, 5 Schafe hatte der Fritz.

Ausstellung zum Kammermusikfest

Hans Salcher - kein Strich zu viel

Zum diesjährigen Kammermusikfest haben wir den Osttiroler Künstler Hans Salcher eingeladen.

Hans Salcher ist Maler und Autor. Jahrelang war er beliebter Mautner auf der Hochsteinstraße. Schon damals entstanden im kleinen Mauthäuschen – von den Bergen und dem dörflichen Leben inspiriert – seine un-

verkennbaren Arbeiten.

So reduziert er Eindrücke von Natur, Sport, Musik, Leuten und noch vielen anderen Themen mit scheinbar schlichten Pinselstrichen auf handgeschöpftes Büttenpapier. Hans Salchers Credo lautet: „Kein Strich zu viel“. Abseits von Idylle und Kitsch entwirft er ein eindringliches, berührendes

Bild seiner Heimat. Durch seinen unverwechselbaren Stil hat er inzwischen große Bekanntheit erlangt, wobei seine Zusammenarbeit mit Red Bull und servus.tv natürlich auch einiges dazu beigetragen hat.

Die Eröffnung ist am Freitag, den 26. August, um 19.30 Uhr im Kunstraum Hopfgarten. Öffnungszeiten: MO – FR von 10 -12 Uhr und von 15 -18 Uhr, SA von 10-12 Uhr



Italienischkurs

Die Erwachsenenbildung Brixen schreibt einen Italienischkurs für Anfänger und leicht Fortgeschrittene aus. In acht wöchentlichen Kursabenden (Doppelstunden) werden wichtige Situationen behandelt, die man erfahrungsgemäß bei einer Italien-Reise braucht: Hotel, Restaurant, Orientierung, Einkaufen, Verkehr usw.

Neuerwerb von Vokabeln und Grammatik. Diese wird nur insoweit behandelt, als sie zum Verständnis notwendig ist. Wer schon etwas Italienisch beherrscht, kann das nach seinen Bedürfnissen weiter ausbauen.

- Kursbeginn: Dienstag, 13. September, 20.00 Uhr, Polytechnische Schule Brixen
- Kursgebühr: € 75,- zuzüglich Kursmappe € 5,-
- Kursleitung: Hans Laiminger
- Anmeldung bei Annemarie Laiminger, Tel. 0664-6520943

Zielsetzung des Kurses: Einfache Sätze sollen so verstanden und eingeübt werden, dass sie vor Ort auch tatsächlich (ohne „Schrecksekunde“) zur Hand sind. Geläufigkeit geht also vor



FUCHS

Installationen

Solar

Alternativenergie

Lüftung

Klimaanlagen

Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlal 27, 6363 Westendorf

Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408

E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Eine europäische Reise der Kammermusik

22. Kammermusikfest Hopfgarten

Das 22. Kammermusikfest Hopfgarten unternimmt vom 27. August bis zum 10. September 2016 eine musikalische Reise durch Europa. Es ist eine Reise vom hohen Norden (A. Maskats) bis zum Mittelmeerraum (Boccherini, Vivaldi), vom Atlantik (Debussy, Marais) bis ins Herz des Kontinents, in der Zeit der Wiener Klassik und der Romantik auch das musikalische Herz Europas war.

Der künstlerische Leiter des Kammermusikfestes, der Cellist Ramon Jaffé, begibt sich mit den Musikern des Festivals auf eine kammermusikalische Reise durch Europa und durch fünf Jahrhunderte. Große Kompositionen wie Luigi Boccherinis „Stabat Mater“ für Sopran und Streichquintett, Claude Debussys „Danse sacrée et profane“ oder das mitreißende Klavierquintett f-moll op. 34 von Johannes Brahms sind zu hören.

Eröffnungskonzert – Barocke Klänge & Orgelpracht: Samstag, 27. August – Pfarrkirche Hopfgarten, 20.15 Uhr

Zur festlichen Eröffnung des Kammermusikfestes laden Sie musikalisch die beiden aus Venedig stammenden Komponisten Antonio Vivaldi und Alessandro Marcello ein. Die barocke Form wird im romantischen Gewand weitergeführt in der Musik von Josef G. Rheinberger und einem der Orgelhits schlechthin: der Toccata von Charles-Marie Widor. Heuer erstmals an der gro-

ßen Metzler-Orgel: der Dom-Organist des Wiener Stephansdoms, Ernst Wally.

Den Abschluss dieses Konzerts bildet das tief berührende Stabat Mater von Luigi Boccherini, welches er für seine Frau und sich selbst schrieb.

Kammerkonzert – Mediterrane Lebensfreude: Dienstag, 30. August – Salvana Hopfgarten, 20 Uhr

Im zweiten Konzert schwebt uns der mediterrane Duft Frankreichs und Italiens entgegen – aus verschiedenen Perspektiven. Marin Marais' Folies d'Espagne werden wir Ihnen in einer besonders farbigen Besetzung präsentieren. Debussys zweisätziges Danse sacrée et profane gehören zur Hauptliteratur der Harfe. Den ersten Satz wird Serafina Jaffé spielen, den zweiten Margit-Anna Süß. Einen Höhepunkt des Konzerts bilden die Stanze di Venezia des lettischen Komponisten Arturs Maskats, ein tiefes Erlebnis an Wohlklang und Ausdruckskraft.

Konzertabend – Österreich im Mittelpunkt: Freitag, 2. September – Salvana, 20 Uhr

Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht bei unserem Freitagskonzert die Oboe des langjährigen Solo-Oboisten der Berliner Philharmoniker, Hansjörg Schellenberger, mit Werken der Wiener Komponisten Schubert und Mozart. Unser zweiter Blick richtet sich auf die freundschaftliche Verbindung zwi-

schen Clara Schumann und Johannes Brahms. Die zauberhafte Romanze aus dem Klavierkonzert der jungen Komponistin begegnet dem monumentalen Quintett des reifen Brahms.

Musikfilm zum Kammermusikfest 2016: Mittwoch, 7. September – Salvana Hopfgarten, 20 Uhr

Liederreise Angelika Kirchschrager / R. Lehrbaumer: Samstag, 10. September – Salvana Hopfgarten, 20 Uhr

Vor zwei Jahren begeisterte Angelika Kirchschrager bei ihrer Orgel-Liederreise in der Pfarrkirche Hopfgarten – diesmal ist die gefeierte

Mezzosopranistin mit einem klassischen Liederabend beim Kammermusikfest zu Gast, begleitet wieder von Robert Lehrbaumer.

Auf dem Programm der „Liederreise“ steht diesmal eine besonders interessante Gegenüberstellung geistlicher Lieder (im Mittelpunkt „Ave-Maria“-Kompositionen) und vom Volkslied inspirierter Kompositionen (darunter Lieder von Schubert, Dvoraks „Zigeunerlieder“ und deutsche Volkslieder in Fassungen von Brahms). Auch auf dieser Reise freuen sich die Künstler wieder auf ein persönliches Kennenlernen ihres Publikums im Anschluss an die Konzerte.



Fertigteilversetzung in eng bebautem Gebiet | Baumfäll- & Baumschnittarbeiten bis ca. 30 Meter Höhe | Liftstationsbau im unwegsamem Gelände | Universeller Einsatz des Arbeitskorbes

Ihr Partner für Bau & Transport

- Baumaschinenvermietung
- Minibagger und Schremmmhammer, Hänger
- Primagaz Vertriebsstelle
- Ab- und Antransporte von Baumaterial und Schüttgut
- Kran-LKW-Arbeiten – auch bei schwer zugänglichen „Bau-“ Stellen
- Baumaschinentransport mit Tieflader
- Korbarbeiten für Montagen, Baumschnitt etc.
- Diverse Greifarbeiten – auch im verbauten Gebiet
- Abtransport und Entsorgung von Kompost, Spermüll etc.



MO – FR von 7:00 - 12:00
Außerhalb der Geschäftszeiten
Terminvereinbarung per
Tel.: 0664 / 181 86 65



LKW TRANSPORTE ALLER ART • GREIF- UND KRANARBEITEN
BRIXENTALER SPEZIAL TRANSPORTE

BST
Brügger Transport GmbH
THEO BRÜGGER • GEWEREGEBET 14 • A-6344 BRIXEN/TH.
MOBIL: 0664 / 181 86 65
info@bs-transporte.at
www.bs-transporte.at

15 Jahre Sommertheater Kitzbühel

Ein Abschiedsdinner, aber kein Abschied

In seinem Jubiläumsjahr zeigt das Sommertheater Kitzbühel eine österreichische Erstaufführung. Zu sehen ist die Gesellschaftskomödie „Das Abschiedsdinner“ von Matthieu Delaporte und Alexandre de La Patellière. Das kongeniale Autorenduo diese Frage zu beantworten und amüsiert den Zuschauer damit unheimlich!

einzulassen, die man schon lange kennt oder zu kennen glaubt? In rasanten Dialogen voller Sprachwitz und bösem Humor versucht das erfolgreiche französische Autorenduo diese Frage zu beantworten und amüsiert den Zuschauer damit unheimlich!

Letzte Aufführungen (jeweils um 20 Uhr):
- Donnerstag, 11.8.
- Freitag, 12.8.
- Donnerstag, 18.8.
- Freitag, 19.8.

Was soll man tun, wenn man eine Freundschaft beenden will, weil diese nur noch Verpflichtung geworden ist?

Eintrittskarten sind ab € 19,- im Vorverkauf erhältlich: bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter www.sommertheater-kitzbuehel.at. Anfragen an office@eventarts.at bzw. unter 0664-3142101.

„Das Abschiedsdinner“ ist eine wundervolle Komödie über wahre Freundschaft in Zeiten, in denen eigentlich jeder mit jedem befreundet sein möchte. Lohnt es sich erneut auf Menschen



Alpenspektakel

Letzte Saison

Nach über 30 Jahren Alpenspektakel beendet Peter Aschaber seine Show in Westendorf.

Seit 44 Jahren spielt das Auner-Alpenspektakel und seit über 30 Jahren ist das Alpenspektakel Programm als eine der beliebtesten alpenländischen Musikshows in Tirol bekannt. Mit Soli auf 25 Instrumenten, lustigen Gags, perfekter Licht- Ton- und Videotechnik präsentieren die Musiker um Peter Aschaber eine Musikshow, mit welcher sie Groß und Klein begeistern.

Dass jedes Jahr neue Programmteile und Musikstücke eingelernt werden, ist seit Beginn dieser Show im Jahre 1982 schon so.

Seit dieser Zeit spielen die Auner ihr Alpenspektakel

mit großem Erfolg im Alpenrosensaal Westendorf.

Im Sommer 2017 wird es bei den Aunern wieder einige Veränderungen geben, so auch den Wechsel des Auftrittsortes, da in Westendorf diese Veranstaltung keine Zukunft mehr hat und derzeit über 80 Prozent der Alpenspektakel-Besucher von auswärts kommen.

Für die Musiker um Peter Aschaber ist es schade, dass die meisten Westendorfer in der über 30 Jahren das Alpenspektakel-Programm nie gesehen haben - aber wo der Taler fällt, ist er bekanntlich nichts wert.

Im kommenden Sommer wird es dennoch nach acht Jahren wieder eine zweite wöchentliche Alpenspektakel-Show in Tirol geben.



Eine Westendorfer Freizeiteinrichtung geht in Pension

Nach 50 Jahren schließt unsere Minigolfanlage nach dieser Saison. Vielleicht habt ihr Lust, noch einmal im August zu spielen ... Wir würden uns sehr freuen!

Übrigens:

Das Trampolin, die Elektroautos und das Airhockey wird es auch weiterhin geben!

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (8)

Das Fett muss weg, oder doch nicht?

Viele, die auf ihr Gewicht achten, legen ein besonderes Augenmerk auf den Fettkonsum. Vorzugsweise werden dann fettreduzierte Produkte - sogenannte „Light-Produkte“ - konsumiert. Vor allem bei fettreduzierten Produkten ist oft der Zuckergehalt stark erhöht. Da Fett auch ein Geschmacksträger ist, werden zusätzlich mehr Aromen und Geschmacksverstärker eingesetzt, z.B. bei fettreduziertem Fruchtjogurt.

Auch sollte man eine hochwertige Almbutter der „leichten“ Margarine vorziehen. Bei der Margarineherstellung entstehen durch Erhitzen Transfettsäuren, die wiederum als krebserregend gelten. Auch die essentiellen Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren werden schon bei geringer Hitze zerstört und somit ist ein Omega-3-Brot oder eine cholesterinsenkende Margarine eine tolle Marketing-Idee der Werbung, die aber wirkungslos für uns Verbraucher ist.

Wer sich gesund ernähren möchte, sollte natürlich nicht zu viel Fett, vor allem gesättigtes Fett, zu sich nehmen. Aber auch gesättigte Fette sind sehr wichtig für unseren Organismus. Wichtig ist hier wieder die Qualität, da sich Schadstoffe, Umweltgifte und Medikamentenrückstände vor allem im Fett einlagern.

Um gut versorgt zu sein, braucht unser Körper 55 % Kohlenhydrate, 15 % Eiweiß und 30 % Fett. Diese 30 %

sollten zu einem Drittel aus gesättigten Fetten bestehen (z.B. hochwertige Butter, Kokosfett, fettes Fleisch), zu einem Drittel aus einfach ungesättigtem Fett (wie Olivenöl, Sonnenblumenöl und Kernöl) und zu einem Drittel aus mehrfach ungesättigten Fetten, z.B. Diestelöl, Leinöl, Hanföl, fetter Fisch.

Ein zu geringer Anteil an Fett könnte auch unseren Organismus aus dem Gleichgewicht bringen. Fette haben sehr wichtige Funktionen in unserem Körper. Vor allem die essentiellen Fettsäuren beeinflussen die Darmflora positiv und haben eine cholesterinsenkende Wirkung. Fette pflegen unsere Zellen, sind wichtig, um die fettlöslichen Vitamine aufnehmen zu können, sind unerlässlich für die Gehirnfunktion und Bestandteile von Hormonen.

Aber auch ein Zuviel von essentiellen Fettsäuren, vor allem von Omega 6, kann schädlich sein und Entzündungen im Körper begünstigen.

Bei den Ölen ist darauf zu achten, dass man kaltgepresstes verwendet. Oliven- und Sonnenblumenöl sind nur kurz erhitzbar. Einzig das Sesamöl oder das Kokosöl sind zum Herausbraten geeignet, ansonsten eignet sich Butterschmalz sehr gut. Alle Öle, die man im Supermarkt zum Braten kauft, sind raffinierte Öle, die keinerlei Inhaltstoffe mehr besitzen, da bei der Pressung zu hohe Temperaturen entstehen. Weiters werden diese entschleimt,



Kürbisse liefern wertvolles Öl (Bild: Huskyherz/pixelio.de).

entsäuert und gebleicht und sind oft nicht sortenrein, sondern mit minderwertigen Ölen gemischt. Es wurden schon Rückstände von Mineralölen in Speiseölen gefunden. Solche Öle haben nur Kalorien und tragen keinen Beitrag zur gesunden Ernährung.

Achten Sie bei Fetten auf gute Qualität, schränken Sie die gesättigten Fette ein und bauen Sie gute Fette wie hochwertiges Olivenöl und

Leinöl in ihren Speiseplan ein, dann brauchen Sie auch kein schlechtes Gewissen mehr zu haben, wenn Sie gelegentlich eine etwas üppiger Mahlzeit zu sich nehmen. Denn ohne Genuss ist das Leben nur halb so schön.

Quellen:

<http://ooe.orf.at/news/stories/2644724/>
<http://www.zentrum-der-gesundheit.de/fette-und-oele-ia.html>

Heimat schmeckt

Wieviel ist uns unsere Milch noch wert?



Milch ist ein Grundnahrungsmittel, zugleich aber auch ein Massenprodukt. Echte Lebensmittel, wie sie bei uns in der Sennerei angeboten werden, sind rar, werden aber immer häufiger verlangt.

Erfahren Sie mehr über die Vorteile heimischer Heumilch und von Heumilchprodukten und lassen Sie es sich schmecken!

Vortrag mit Verkostung von Westendorfer Heumilchprodukten

Freitag, 12. August, 16:00 bis ca. 17:00 Uhr in der Sennerei Westendorf

Unsere Rätselecke

Wie viele Autostraßen führen von Tirol aus nach **Vorarlberg**?

- zwei
- drei
- vier
- fünf

Auflösung in der nächsten Ausgabe.

Auflösung des letzten Rätsels:

Die glänzenden Haare des Kaschmirschals stammen von einer im Himalayagebiet heimischen Ziegenart.

A.B.

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

13.8./14.8.	Dr. Kröll
15.8.	Dr. Zelger (05335-2217)
20.8./21.8.	Dr. Brajer
27.8./28.8.	Dr. Zelger
3.9./ 4.9.	Dr. Brajer

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiro.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

30.7., 8 Uhr - 6.8., 8 Uhr	Hopfgarten
6.8., 8 Uhr - 13.8., 8 Uhr	Westendorf
13.8., 8 Uhr - 20.8., 8 Uhr	Hopfgarten
20.8., 8 Uhr - 27.8., 8 Uhr	Westendorf
27.8., 8 Uhr - 3.9., 8 Uhr	Hopfgarten

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialspengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586



Das Wetter im Juli

Wechselhaft begann der heurige Juli. Einige sehr heiße Tage endeten mit schweren Gewittern. In Feichten und Straßhäusl gab es erste Hagelschäden.

Zur Monatsmitte hin schütete es fast drei Tage lang, auf den Bergen war Schnee zu sehen.

Dann wurde es aber sommerlich, allerdings auch sehr gewitteranfällig. Beim Dorffest blieben die ange-

kündigten Unwetter jedoch gottseidank aus.

Die Juli-Werte:

- + 21 Niederschlagstage (2015: 16), davon
- + an 12 Tagen Regen (2015: 5)
- + an 9 Tagen Regen mit Gewitter (2015: 11)
- + Monatsniederschlag: 190,3 l (2015: 128,7 l)
- + Halbjahresniederschlag (Jänner bis einschl Juni): 762,6 l (2015: 669,2 l)



Auch im Juli konnte man nach Gewittern tolle Wolkenstimmungen fotografieren (Foto: L. Sieberer).

dr. med. jp kröll

URLAUBSANKÜNDIGUNG

DIE PRAXIS BLEIBT VON

MI 31.08. – FR 02.09. GESCHLOSSEN

NÄCHSTE ORDINATION: MO, 05.09.

www.drkroell.at **T 05334 67 27**

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von
13. bis 26.8.2016 geschlossen.

Nächste Ordination ist am 29.8.2016.

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Montag, 8.8.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Mittwoch, 10.8.

- + Theater: „Z'wenig und z'vü“ (20 Uhr)

Donnerstag, 11.8.

- + Mutter-Eltern-Beratung

Freitag, 12.8.

- + Restmüllentsorgung
- + Verkostung in der Sennerie (16 - 17 Uhr)
- + Beginn des Zeltfestes der Musikkapelle

Samstag, 13.8.

- + AV-Sektionstour auf die Serles und AV-Familienwochenende

Sonntag, 14.8.

- + Bezirksmusikfest

Montag, 15.8.

- + Mariä Himmelfahrt

Mittwoch, 17.8.

- + AV-Seniorentour (Grawa-Wasserfall)
- + Sommerschnittkurs (Hirzingerhof, 19 Uhr)
- + Theater: „Z'wenig und z'vü“ (20 Uhr)

Donnerstag, 18.8.

- + Schau-zuichi-Tag der Kaufleute
- + Pfarrgemeinderats-sitzung
- + Theater: „Z'wenig und z'vü“ (20 Uhr)

Freitag, 19.8.

- + Fußball: SVW 1b - Schwoich 1b (18 Uhr) und SVW 1 - Schwoich (20.15 Uhr)

Samstag, 20.8.

- + Bergleuchten

Montag, 22.8.

- + Beginn des Aquafit-Kurses (Schermer)

Dienstag, 23.8.

- + AV-Gruppe „Extrem gmätlisch“ (Prostkogel)

Mittwoch, 24.8.

- + Redaktionsschluss
- + Theater: „Z'wenig und z'vü“ (20 Uhr)

Freitag, 26.8.

- + Restmüllentsorgung
- + Ausstellungseröffnung in Hopfgarten (Hans Salcher)

Samstag, 27.8.

- + Marterleinweihung auf der Rotwandalm
- + Theater: „Z'wenig und z'vü“ (20 Uhr)
- + Beginn des Kammermusikfestes Hopfgarten

Sonntag, 28.8.

- + Pfarrheuriger mit Weinverkostung ab 16 Uhr
- + Preisrangeln in Brixen

Mittwoch, 31.8.

- + AV-Senioren-Radtour (Salzburg - Chiemsee)

Samstag, 3.9.

- + 12-Stunden-Wanderung
- + Fußball: SVW 1b - Bad Häring (15.45 Uhr) und SVW 1 - Rinn/Tulfes (18 Uhr)

Dienstag, 6.9.

- + Beginn Kinderkrippe Simba

Mittwoch, 7.9.

- + Unterrichtsbeginn an den örtlichen Schulen

Donnerstag, 8.9.

- + Seniorenstube
- + Vortrag: „Sicherheit im Wohnbereich“ (19 Uhr, Sozialzentrum)

Freitag, 9.9.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 10.9.

- + AV-Radtour (Pendling)

Sonntag, 11.9.

- + Familiensonntag der Bergbahnen

Montag, 12.9.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)
- + Beginn der Pilates-Kurse

Dienstag, 13.9.

- + Nachwallfahrt nach St. Georgenberg
- + Wirbelsäulengymnastik
- + Italienischkurs in Brixen

Mittwoch, 14.9.

- + Herrenturnen (Beginn)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Donnerstag Schau-zuichi-Markt
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Freitag Platzkonzert (bis 23.9.)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Donnerstag, 19.9.: Beginn des Damenturnens
- + Samstag, 24.9.: Almbetrieb
- + Mittwoch, 28.9.: Pfarrwallfahrt
- + Sonntag, 2.10.: Bundespräsidentenwahl
- + Donnerstag, 6.10.: Vortrag „Patientenverfügung“ (19 Uhr)
- + Samstag, 22.10.: Feuerwehrball
- + Samstag, 19.11.: Feier der Ehejubiläen

Die **Septemberausgabe** erscheint voraussichtlich am 6. und 7.9., die **Oktoberzeitung** wahrscheinlich am 6. und 7.10. Bitte senden Sie Ihre Beiträge möglichst nicht erst am letzten Tag!

Das Foto unten zeigt den Panoramablick vom Salvenberg bei der 20-Jahr-Feier der Alpenschule.



Sinnliche, entspannende Haarpflegerituale

Haarpflege

Die Haarpflegeprodukte von L'OCCITANE sind mit Inhaltsstoffen natürlichen Ursprungs formuliert und frei von synthetischen Farbstoffen. Unsere Aromachologie Kollektion wurde auf der Basis von 5 ätherischen Ölen formuliert – für sinnliche, entspannende Haarpflegerituale und jedes Bedürfnis.

L'OCCITANE
EN PROVENCE



Aromachologie
Repair Shampoo

Dank des Aromachologie Repair Shampoos erhält Ihr trockenes und strapaziertes Haar neue Kraft und neuen Glanz. Seine neue Formel enthält einen Anti-Haarbruch Komplex auf Basis von 5 ätherischen Ölen (Ylang-Ylang, Süßorange, Lavendel, Geranie, Engelwurz) und Aminosäuren pflanzlichen Ursprungs und stärkt die Haarfasern.



Aromachologie
Color & Glanz Shampoo

Dieses Shampoo ohne Sulfate wäscht Ihr Haar sanft und hilft seinen Glanz zu bewahren und seine Farbe zu schützen. Die Formel kombiniert einen Cocktail aus 5 ätherischen Ölen um für den Farbschutz der Haare zu sorgen und den Haarglanz zu erhalten. Die cremige Textur wird zu einem großzügigen Schaum, der durch Coloration beanspruchtes Haar, sanft reinigt.



Aromachologie
Kraft & Fülle Shampoo

Dieses Shampoo hilft feines und beanspruchtes Haar zu kräftigen und zu stärken und reduziert Haarausfall aufgrund von Haarbruch. Das Haar wird perfekt gereinigt, ist dichter, stärker und hat mehr Volumen. Es kombiniert die Wirksamkeiten 5 kräftiger ätherischer Öle und starker Aminosäuren.

APOTHEKE WESTENDORF

MAG. PHARM. DORIS PICHLER KG, DORFSTRASSE 15, TEL.: 05334 / 8590, FAX 8591

WWW.APOTHEKE-WESTENDORF.AT